MAGYAR VIZSLA

VUV

Verein Ungarischer Vorstehhunde e.V.

www.vuv-vizsla.de

Laut + Echo

Dezember 2011

Heft 103

Einladung zur Ankörung am 22.01.2012
Bürgerhaus Fulda-Bronnzell (s.S. 6)

Die Sieger bei der JRZP 2011 in Geiselhöring/Bayern

v.l.n.r.: Horst Zimmermann mit der Hündin Delta s Tisnovskych reviru, Sieger der JRZP 2011 sowie Gewinner des Wanderpokals für die beste Wasserarbeit. PO Karl-Hermann Kleyboldt · stellv. PO Klaus Rogge Vereinssieger Nico Köper mit York vom Rauhen Busch Präsident Heiko Bormann

Verein Ungarischer Vorstehhunde e.V.(VUV)

Mitglied im JGHV–VDH–FCI

Ehrenvorsitzender:

Gerhard Delhougne

Der Vorstand und die Fachreferenten

1. Vorsitzender:
Heiko Bormann · Birkenweg 28 · 29308 Winsen/Aller · Tel. 0 51 43 / 31 35 · Fax: 0 51 43 / 31 29 ·
E-Mail: praesident@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

2. Vorsitzender und Justitiar:
Björn Ebeling · Triftstraße 13 · D-31228 Peine · Tel. 05171/76310 · E-Mail:vizepraesident@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Geschäftsführer:
Winfried Hammer · Panoramastr. 36 · 73630 Remshalden · Tel. 07151/71294 · Fax 032121227709 ·
E-Mail: gf@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Hauptzuchtwartin:
Rita Lehner, Irnkofen 3, 93089 Aufhausen, Tel. 09454/479, Fax 939043, E-Mail: hzw@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Stellv. Hauptzuchtwartin:
Linda Lachmund · Osterholzer Dorfstr. 73 · 28307 Bremen · Tel. 0421/4173093 · Tel. Büro 0421/4081404 · Fax 0421/4173093 · E-Mail: hzw-stellv2@verein-ungarischer-vorstehhunde.de
Heinrich Tiedemann, Heerde 57, 27245 Kirchdorf, Tel. 04273/553 o. 699, Fax 1809 ·
E-Mail: hzw-stellv1@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Kassenführerin:
Carmen Holthus · Dörrieloh 79 · 27259 Varel · Tel. 04274/963961 · Tel. Büro 04274/931411
E-Mail: kasse@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Zuchtbuchführerin:
Elisabeth Vogl-Leierseder, Sperlingstraße 2, 82377 Penzberg · Tel.: 08856/8024885, Fax: 08856/8036267 ·
E-Mail: zba@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Obmann für das Prüfungswesen:
Karl-Hermann Kleyboldt, Zu den Moorteilen 109, 49448 Quernheim, Tel. 05443/669,
E-Mail: po@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Stellv. Obmann für das Prüfungswesen:
Klaus Rogge, Deliusweg 6a, 22391 Hamburg, Tel. 040/5361385, Fax 53670710,
E-Mail: po2@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Obmann für das Zuchtrichterwesen:
Uwe Fischer, Lindenallee 13, 31536 Neustadt 1, Tel. 05032/3100, Fax 05032/64266,
E-Mail: zuchtrichter-obmann@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Zuchtschaubeauftragter:
Marion Ewers, Kälberhof 5, 34396 Niedermeiser, Tel. 05676/1585, E-Mail: marion.ewers@web.de

Redaktion LAUT & ECHO:
Karl-Heinz Geilersdörfer, Luppersricht 16, 92256 Hahnbach, Tel.: 09664/1482,
E-Mail: l-und-e@verein-ungarischer-vorstehhunde.de
Theodor Janisch, Schulstr. 22, 41564 Kaarst, Tel.: 02131/769692, Fax; 02131/769693,
E-Mail: t.janisch@arcor.de

Alle Beiträge für „Laut und Echo“ müssen entweder auf Datenträger oder als Anhang einer E-Mail an Theodor Janisch geschickt werden.

Mitgliedsbeitrag pro Jahr 40,00 Euro.
Bankverbindung: Verein Ung. Vorstehhunde
Kontonummer 191074541 bei der KreissparkasseGrafschaft Diepholz BLZ 256 513 25
IBAN 12 2565 1325 0191 0745 41 · BIC BRLADE21DHZ

Redaktionsschluss für Laut & Echo 104
23. 02. 2012

Laut vom Präsidenten

Liebe VUV - Mitglieder,
meinen Gruß zuvor!

Präsident Heiko Bormann

Das Kalenderjahr 2011 geht mit großen Schritten voran, die Tage werden rapide kürzer und der Jahreswechsel kündigt sich an. So wünsche ich Ihnen allen, dass die Vorweihnachtszeit und der Übergang zum neuen Jahr auch für Sie zu einer ruhigen, besinnlichen Zeit wird und der Alltagsstress abgeschüttelt werden kann.

Im ersten Laut & Echo nach der Hauptversammlung, am Beginn der neuen Legislaturperiode, ist es mir ein Bedürfnis, auch im Namen des gesamten geschäftsführenden Vorstands, den Mitgliedern für ihr Vertrauen zu danken. Wir haben unsere Freizeit gern in den Dienst des VUV gestellt und werden das auch für die nächsten vier Jahre tun.

Die Hauptversammlung war – wie in alten Zeiten - harmonisch und hatte den angestrebten familiären Charakter, ein Indiz dafür, dass der Vorstand seine Führungsaufgaben nicht gar so schlecht gemacht hat.

Nicht ganz erfüllt haben wir - trotz Zielvereinbarungen - den Aufgabenbereich Zuchtschau- / Zuchtrichterwesen. Hier werden wir daran arbeiten und unseren Fokus auf die Erstellung einer Zuchtschau- / Zuchtrichterordnung, unseren Zielen entsprechend, legen.

Ich möchte es aber auch nicht versäumen, den vielen Vizsla-Führern, die in diesem Jahr ihre Hunde so erfolgreich auf Prüfungen vorgestellt haben, zu danken. Sie waren mit Ihren und den Leistungen Ihrer Hunde Botschafter für den Vizsla und für unseren VUV. Die Ergebnisse zeigen, dass wir mit unserer Zucht auf dem richtigen Weg sind, nur weiter so!

Liebe VUV–Mitglieder, der gesamte VUV-Vorstand, ja alle VUV-Verantwortlichen, natürlich auch aus den Landesgruppen, wünschen Ihnen ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein glückliches 2012.

Bleiben Sie mir,
bleiben Sie dem VUV gewogen.

Ihr
Heiko Bormann

Ehrungen

Liebe Mitglieder,

der erweiterte Vorstand hatte in seiner letzten Sitzung beschlossen, einige herausragende Mitglieder im Rahmen der Hauptversammlung besonders auszuzeichnen. Ehrungen gehören m. E. allen Mitgliedern mitgeteilt, so möchte ich Ihnen nachfolgend die Geehrten und ihre Vereinsvita vorstellen:

Heiner Tiedemann

Im letzten Jahr haben wir Heiner Tiedemann für seine Leistungen als Stellv. Hauptzuchtwart, Mitglied des Zuchtausschusses und Mitglied der Körkommission mit der „silbernen Verdienstnadel“ ausgezeichnet. Nun freue ich mich, seine Leistungen als Züchter herausstellen zu können.

Heiner Tiedemann ist der erste Züchter des VUV, der mit seinem „Zwinger vom Rauen Busch“ das Alphabet einmal komplett durchgezüchtet hat - 26 Würfe! Er hat durch sein Engagement die Vizsla-Zucht in unserem Land wesentlich geprägt. Für diese herausragende Leistung hatte unser Geschäftsführer eine besondere Urkunde kreiert, die ich Heiner Tiedemann mit einem besonderen Dank und dem Applaus der Versammlung überreichen konnte.

Ulrich Menke

Der Vorstand hat beschlossen Ulli Menke, dem langjährigen Landesobmann der Landesgruppe Hamburg/Schleswig-Holstein/Mecklenburg-Vorpommern für sein Lebenswerk Dank zu sagen.

Mit großem Engagement und viel Liebe für unsere Hunde hat Uli Menke im Norden für den Vizsla geworben und ihm in Norddeutschland das Image des Exoten genommen. Nicht nur in seiner Landesgruppe „Nordmark“, auch im Hauptverein hat er pointiert Akzente gesetzt. Auf ihn war und ist Verlass, immer spürt man seine Herzenswärme aber auch Loyalität, selbst wenn er seine Meinung nachdrücklich darstellt.

Für seine außerordentlichen Verdienste an unserem Vereinswohl erhält Uli Menke im Namen des Vorstandes die höchste Auszeichnung des VUV, die „Verdienstnadel in Gold“ .

(Leider konnte Ulli Menke aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Hauptversammlung teilnehmen; ihm wird bei nächster Gelegenheit die Nadel überreicht. Ich bin sicher, er wird sich über die Auszeichnung freuen. Vielleicht gibt sie ihm Motivation, schneller wieder gesund zu werden.)

Friedhold Ulrich

Der erweiterte Vorstand hat auf Empfehlung der Landesgruppe Niedersachsen einstimmig entschieden, Friedhold Ulrich die Ehrenmitgliedschaft anzutragen.

Mit der Mitgliedsnummer 12 gehört er zu den Gründern unseres Vereins. Bei der Gründungsversammlung hat er den Norden vertreten und wurde dort sofort verpflichtet, im darauffolgenden Jahr die erste Jugendsuche und Hauptversammlung in Nettlingen, Niedersachsen, auszurichten. In den damals wildreichen Revieren rund um Nettlingen, seiner Heimat, hat er viele Prüfungen ausgerichtet und so für den Vizsla geworben.

Friedhold Ulrich gehört noch zu den Funktionsträgern, die durch Seppel Rauwolf per Handauflegen bestellt wurden, so hat er die Landesgruppe Niedersachsen aufgebaut und 20 Jahre in seiner ruhigen, zurückhaltenden und bescheidenen Art höchst erfolgreich geführt. Als bestellter Gruppenzuchtwart hat er viele Welpen tätowiert und für den VUV aktenkundig gemacht.

Da seine Leistungen bereits mit der VDH und der VUV Ehrennadel in Gold honoriert wurden, möchten wir ihn in Anerkennung seines Lebenswerkes, für seine Loyalität und sein Werben für unseren Vizsla zum Ehrenmitglied ernennen.

(Da Friedhold Ulrich altersbedingt sich die weite Reise zur Hauptversammlung nicht zugemutet hat, wurde ihm die Ehrenmitgliedschaftsurkunde durch Björn Ebeling, unserem Vizepräsidenten, anlässlich des Herbsttreffens der Landesgruppe Niedersachsen überreicht.)

Theodor Janisch

Mit einer weiteren Ehrung wird ein „Junggebliebener“ ausgezeichnet und ich freue mich, dass der gesamte Vorstand mich dabei unterstützt.

Für sein langjähriges erfreuliches Engagement für unsere ungarischen Vorstehhunde und den Verein in vielen Bereichen, besonders aber für die ausgezeichnete enge Zu-

sammenarbeit und die mir gewährte Freundschaft gilt es Theodor Janisch zu danken. Seine Überzeugungskraft, seine Dialogbereitschaft und eine ausgesprochene Integrationsfähigkeit zeichnen ihn aus. Als Landesobmann hat er die Landesgruppe Nordrhein-Westfalen wieder zum Schulterschluss mit dem Hauptverein geführt. Natürlich freut es mich, dass sein Nachfolger Andreas Gontard das Erbe angetreten hat und nun auch schon einige Jahre die Landesgruppe, aber auch das Verhältnis zum Hauptverein in seinem Sinne weiterführt.

Für diese außergewöhnlichen Verdienste an unserem Vereinswohl möchte ich Theo Janisch im Namen und auf besonderen Wunsch des erweiterten Vorstands zum Ehrenmitglied des Vereins Ungarischer Vorstehhunde ernennen.

Liebe Mitglieder, ich würde mich freuen, nein ich bin sicher, Sie werden mir zustimmen, dass wir mit diesen Auszeichnungen die Richtigen getroffen haben.

Ihr

Heiko Bormann

Laut vom 2. Vorsitzenden

Vizsla-Wochenende 2011 in Geiselhöring/Bayern

Als jährlicher Höhepunkt unseres Vereinslebens wurde das Vizsla-Wochenende 2011 von der Landesgruppe Bayern in der Zeit vom 02. - 03. September 2011 im niederbayerischen Geiselhöring ausgerichtet. Auch in diesem Jahr – oder heuer, wie man in Bayern sagt – nahmen viele Mitglieder des Vereins und Freunde des Vizsla an dem Wochenende teil und verfolgten interessiert die Ankörung und die Leistungen der Hunde des letzten Zuchtjahrganges bei der Josef-Rauwolf-Zuchtauslese-HZP. Von insgesamt 16 gemeldeten Hunden erschienen leider nur 14 Vizsla, die sich den Anforderungen stellen wollten. Alle gemeldeten und erschienenen Hunde waren Ungarisch Kurzhaar. Als erster „Prüfungsteil“ wurde die Form- und Haarwertbewertung durch die Körkommission durchgeführt und die Ergebnisse anschaulich von der Hauptzuchtwartin Rita Lehner moderiert. Dabei erhielten insgesamt 4 Hunde das höchstmögliche Prädikat mit jeweils „vorzüglich“ in Form- und Haarwert. Leider stand aber für 3 Prüflinge auch schon fest, dass sie insgesamt die Anforderungen der Josef-Rauwolf-Zuchtauslese-HZP (JR-HZP) nicht erfüllen konnten, da für sie entweder bei der Form- oder Haarwertbeurteilung lediglich ein „gut“ vergeben wurde.

Bei der JR-HZP sollen möglichst die besten Hunde eines jeden Zuchtjahrgangs ausgewählt werden, die dann die Möglichkeit erhalten, auch schon mit dem Prädikat „Leistung“ in die Zucht zu gelangen. Deswegen müssen sie nach der Prüfungsordnung des VUV für die Josef-Rauwolf-Zuchtauslese-HZP bei der Form- und Haarwertbeurteilung jeweils mindestens ein „sehr gut“ erlangen sowie in allen Anlagefächern der HZP ebenfalls mit der Note „sehr gut“ (mindestens 9 Punkte) bewertet werden. In den so genannten Abrichtefächern darf ein Hund nicht schlechter als mit einem mittleren „gut“ (7 Punkte) bewertet werden und muss zudem das Zusatzfach „Stöbern ohne Ente“ absolvieren, das eigentlich Gegenstand der VGP ist.

Die Landesgruppe Bayern hat mit vielen Helfern und befreundeten Revierinhabern dazu beigetragen, dass ideale Bedingungen für die Durchführung der Prüfung vorlagen. Auch die Wetterbedingungen hätten nicht besser sein können. So fanden alle Hunde, Führer, Richter und Zuschauer herrliche Bedingungen in malerischer Umgebung vor und haben die Prüfung trotz des hohen Anforderungsprofils genossen. Die Siegerehrung sah leider nicht nur Sieger, sondern auch Einzelne, die die Ausleseprüfung nicht bestanden hatten. Als Trost konnten immerhin einige noch die Anforderungen einer HZP erfüllen, ohne die Zusatzqualifikation bestehen. Durch die gleichzeitige Körung im Rahmen der Prüfung durch die Körkommission kann auch ihnen Zuchtzulassung erteilt werden. Sie sind dann qualifiziert zur Zucht aus „Form und Anlagen“, während dessen die Hunde mit bestandener Prüfung aus „Form, Anlagen und Leistung“ in die Zucht gelangen.

Der Prüfungsleiter Klaus Rogge und der Präsident des VUV Heiko Bormann beglückwünschten die Führer der bestandenen Josef-Rauwolf-Prüfung und gaben den Zuschauern den Sieger der Josef-Rauwolf-Zuchtauslese-HZP sowie den Vereinssieger bekannt. Sieger der diesjährigen Josef-Rauwolf-Zuchtausleseprüfung wurde Horst Zimmermann aus Thüringen mit seiner Hündin Delta z Tisnovskych reviru. Er erhielt sogleich den Wanderpreis für die beste Wasserarbeit, gestiftet von der Landesgruppe Nordrhein-Westfalen. Vereinssieger 2011 wurde Niko Köper mit seinem Rüden York vom Rauhen Busch.

Sie und die anderen Teilnehmer an der Josef-Rauwolf-Zuchtauslese HZP haben bewiesen, dass weiterhin ein hohes Leistungspotenzial in unseren Hunden steckt und die Zuchtbasis so um wertvolle Hunde erweitert werden kann.

Im Anschluss an die Prüfung wurde die alljährliche Hauptversammlung des Vereins abgehalten. Als richtungsweisende Entscheidung stand die Wahl des Vorstandes an. Der Vorstand ist mit Ausnahme des Kassenwartes Carlo Geilersdörfer vollständig wieder gewählt worden. Der Kassenwart Carlo Geilersdörfer hat nach über 24jähriger Tätigkeit in seiner Funktion als Kassenwart für den Verein aus gesundheitlichen Gründen nicht erneut kandidiert. Für ihn kommt Carmen Holthus aus der Landesgruppe Bremen/Nordniedersachsen neu in den Vorstand, die unter anderem auch durch ihre berufliche Tätigkeit besonders für diese Aufgabe qualifiziert ist. Das Protokoll dieser Versammlung wird den Mitgliedern gesondert mit dem Laut & Echo zugehen.

Mit dem Ende der Versammlung endete auch ein harmonisches, freundliches und stimmungsvolles Wochenende der Vizsla-Familie.

Wir danken an dieser Stelle Hermann Lehner, der Landesgruppe Bayern und allen ihren Helfern für das gelungene Wochenende und freuen uns auf ein neues Vizsla-Wochenende in 2012.

Björn Ebeling

Laut vom Geschäftsführer

Leider kommt es immer wieder vor, dass Mitglieder ihren Wohnsitz, ihre Bankverbindung oder beides wechseln, ohne uns darüber zu informieren. Dies führt immer zu zeitraubenden aber auch kostenintensiven Nachforschungen, die oft ergebnislos verlaufen. Sie erleichtern uns die Arbeit sehr, wenn Sie Änderungen Ihrer Anschrift oder Ihrer Kontendaten der Geschäftsstelle mitteilen. Von dort werden alle notwendigen Schritte unternommen.

Sollten Sie den Wunsch haben, den Verein zu verlassen – was wir natürlich bedauern würden – so achten Sie bitte auf die von der Satzung vorgegebenen Regularien. Ein Austritt muss schriftlich erklärt werden und zwar mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten zum Schluss eines Geschäftsjahres. Das Geschäftsjahr des VUV geht vom 01.07. eines Jahres bis zum 30.06. des Folgejahres. Kündigungen müssen demnach spätestens am 31.03. dem Geschäftsführer vorliegen. Eine fristlose Kündigung seitens des Mitglieds sieht unsere Satzung nicht vor.

Einladung zur Ankörung am 22.01.2012

Der VUV lädt hiermit zur Ankörung am 22. Januar 2012 nach Fulda-Bronnzell ein.
Zur Körung werden Hunde zugelassen, die folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Eine FCI/VDH anerkannte Ahnentafel. Aus dem Ausland importierte Hunde benötigen eine Übernahmebescheinigung des VUV.
- Keine offensichtlich zuchtausschließenden Mängel.
- HD-Untersuchung (A oder B).
- Negativbefund genetisch bedingter Augenkrankheiten (max. 12 Monate alt).
- Mindestens eine bestandene HZP bzw. VGP mit Arbeit hinter der lebenden Ente.
- Der Hund besitzt einen gültigen Tollwutimpfschutz.
- Der Eigentümer muss Mitglied im VUV sein.

Veranstalter: Verein Ungarischer Vorstehhunde e.V.
VUV-Körkommission unter Leitung der Hauptzuchtwartin,
Frau Rita Lehner

.

Veranstaltungsort: Bürgerhaus Fulda-Bronnzell
Am Kapellenrain 3
36043 Fulda-Bronnzell

Termin: Sonntag, 22. Januar 2012, 09:30 Uhr

Nennungen: Formlos an die Hauptzuchtwartin des VUV,
Frau Rita Lehner
Irnkofen 3
93089 Aufhausen

Als Bestandteil der Meldung ist in Kopie beizufügen:

- Ahnentafel
- Zensurenblätter bisheriger Prüfungen
- HD-Bewertungsbefund
- aktueller Augenuntersuchungsbefund
- VUV-Mitgliedsnummer
- Nach Möglichkeit Fotos des gemeldeten Hundes, maximal 3 Fotos auf CD im JPEG-Format 640*480 Pixel.
  Dateiname: Zuchtbuchnummer.jpg (z.B. 00-UK-0000.jpg).
  1x stehend Seitenansicht
  1x sitzend von vorn
  1x jagdliches Motiv
  Diese Anlage ist freiwillig und dient der Veröffentlichung Ihres Hundes in den Medien des VUV.

Die genannten Unterlagen sind am Tage der Körung zusammen mit dem Impfpass im Original vorzulegen.

Nenngeld:	50 € in bar bei Abgabe der Originalpapiere. Hierbei werden auch die Startnummern vergeben.
Nennschluss:	27. Dezember 2011 (Posteingang). Aus organisatorischen Gründen können unvollständige oder später eingehende Meldungen nicht berücksichtigt werden.
Besonderer Hinweis:	Unabhängig von früheren Formwertbeurteilungen wird zur Ankörung der Form- und Haarwert abschließend festgestellt. Es ist unbedingt notwendig, die Vorstellung des Hundes (insbesondere das Messen der Schulterhöhe und die Gebisskontrolle) vorab zu üben. Bei der Ankörung wird dem Hund zum Gentest Langhaarvererber ein Backenabstrich entnommen. **Deshalb bitte dem Hund mindestens drei Stunden vor dem Ankörungstermin kein Futter, auch keine Leckerli geben.**
Unterkunft:	Gasthof-Hotel Jägerhaus Bronnzeller Straße 8 36043 Fulda-Bronnzell Tel.: 0661/94175-0

Bitte reservieren Sie gegebenenfalls ein Zimmer bis zum 30.12.11. Bis zu diesem Zeitpunkt hat der VUV dort Übernachtungsoptionen.

Winfried Hammer GF

VUV-Terminkalender

Stand: 24.10.2011

15.01.2012	Landesgruppe Nordrhein-Westfalen	Züchtertreffen, 48324 Sendenhorst
21.01.2012	Bundesverein	Zuchtwartetagung, Jägerhaus Fulda
22.01.2012	Bundesverein	Ankörung, Bürgerhaus Fulda
29.01.2012	Landesgruppe Hessen	VJP-Übungstag,
31.01.2012-05.02.2012	Landesgruppe Nordrhein-Westfalen	Messe Jagd & Hund, Westfalenhallen Dortmund
04.02.2012	Landesgruppe Baden-Württemberg	Einführung VJP, Remshalden-Grunbach
16.02.2012-19.02.2012	Landesgruppe Baden-Württemberg	Messe Jagen und Fischen, Messe Ulm
18.02.2012	Landesgruppe Rheinland-Pfalz/Saarland	Übungstreffen, Raum Alsheim/Mettenheim
26.02.2012	Landesgruppe Hessen	VJP-Übungstag,
03.03.2012	Landesgruppe Rheinland-Pfalz/Saarland	Treffen Vorbereitungskurs VJP, Mettenheim
07.03.2012	Landesgruppe Bremen/Nordniedersachsen	Winterveranstaltung mit Fachvortrag, Gut Altona
18.03.2012	Landesgruppe Hessen	VJP-Übungstag,
24.03.2012	Landesgruppe Rheinland-Pfalz/Saarland	Verbandsjugendprüfung, Raum Mttenheim
31.03.2012	Landesgruppe Baden-Württemberg	Feldübungstag, Raum Sinsheim
31.03.2012	Landesgruppe Niedersachsen	Jugendsuche,
31.03.2012	Landesgruppe Hessen	Verbandsjugendprüfung, Um Fritzlar, Werkel
07.04.2012	Landesgruppe Bremen/Nordniedersachsen	Jugendsuche, Um Kirchdorf
29.04.2012	Landesgruppe Niedersachsen	Tag der offenen Tür, Rittergut Ankensen
29.04.2012	Landesgruppe Baden-Württemberg	Frühlingswanderung,
12.05.2012	Landesgruppe Rheinland-Pfalz/Saarland	Übungstreffen, Horbach/Pfalz
24.06.2012	Landesgruppe Niedersachsen	Jahrestreffen, Rittergut Ankensen
01.07.2012	Landesgruppe Baden-Württemberg	Sommertreffen und Mitgliederversammlung 2012, Dörzbach-Hohebach
07.07.2012	Landesgruppe Bremen/Nordniedersachsen	Mitgliederversammlung mit Sommerfest, Lachmunds Hof

21.07.2012	Landesgruppe Rheinland-Pfalz/Saarland	Übungstreffen, Bollenbach/Rhaunen
07.09.2012-08.09.2012	Bundesverein	JRZP, Ankörung, Mitgliederversammlung, Kirchdorf

Neumitglieder

Landesgruppe Baden-Württemberg

2763	Volker	Schimpf	Kinzigweg 7	71083	Herrenberg

Landesgruppe Bayern

2814	Hubert	Karl	Wallkofen 57	94333	Geiselhöring
2800	Janet	Kasper	Karolinenstr. 50	90763	Fürth
2797	Christoph	Brüderl	Albanistr. 3	81541	München
2796	Erwin	Pongratz	Erlenweg 25	92521	Schwarzenfeld
2795 Dr.	Jana	Heck	Kaiser-Ruprechtstr. 11	63755	Alzenau
2792	Cornelius	Feldner	Binzwangen 22	91598	Colmberg
2789	Arnulf	Eckert	Hennebergerstr. 8	97720	Nüdlingen
2788	Annette	Eckardt	Schnitzerswustung 2	96268	Mitwitz
2786	Katharina	Kaminsky	Hilblestr. 33	80636	München
2785	Maria	Zwicker	Gerdeon-Motyka-Siedlung 9	92676	Speinshart
2784	Herbert	Zöblein	Kilianstr. 188d	90425	Nürnberg
2774	Stefan	Reithofer	Ludwig-Thoma-Str. 32	84069	Schierling
2765	Luitpold	Schneider	Trogerstr. 46	81675	München

Landesgruppe Bremen-Nordniedersachsen

2812	Meinhard	Glanzer	Wirrenburg 10	26427	Neuharlingersiel
2807	Linet	Boerngter	Vorgrundweg 12	49847	Itterbeck
2806	Günther	Stammermann-Meiners	Leipziger Str. 3	49757	Werite
2805	Susan	Kobsch	Rosengärten 42a	49661	Cloppenburg
2767	Claus	Assis	Husmeer 4a	26899	Rhede

Landesgruppe Hamburg/Schleswig-Holstein/Mecklenburg-Vorpommern

2811	Uwe	Hardt	Warnowweg 4	23554	Lübeck
2791	Gunther	Quapp	Berendstamm 3	24881	Nübel
2775	Martin	Schröder	Clara-Zetkin-Str. 12	19370	Parchim
2773	Dominik	Muissus	Birkenredder 25a	22359	Hamburg

Landesgruppe Hessen

2810	Susanne	Pressl	Eduard-Vogel-Str. 78	64839	Münster
2809	Patrick	Thomas	Sandwiese 5	65812	Bad Soden
2808	Andrea	Däschner	Wilhelmshöher Str. 6	34225	Baunatal
2804 Dip. Ing.	Martina	Lemke	Mainzer Strasse 21	65479	Raunheim
2799	Gerd	Kanive	Bahnhofstr. 64A	64404	Bickenbach
2794	Elias	Hübsch	Dillstr. 13	61440	Oberursel
2793	Ralf	Dollinger	Altvaterweg 12	61118	Bad Vilbel
2783	Stefan	Weiss	Scheffelstr. 31	60318	Frankfurt
2782	John	Richmond	Vor der Egge 7	34508	Willingen
2777	Hans Georg	Petzold	Zum Büttelacker 19	65428	Rüsselsheim

Landesgruppe Niedersachsen

2798		Julia	Monsees	Grünlandweg 61	38302 Wolfenbüttel
2778		Thomas	Brandt	Roggenkamp 12	29308 Winsen/Aller

Landesgruppe Nordrhein-Westfalen

2813		Jörg	Konermann	Unkelstr. 3	45881 Gelsenkirchen
2803		Maike	Tenhumberg	Brinker Weg 6	46395 Bocholt
2802		Katja	Prott	Lülfstr. 6	59514 Welver
2801		Bernd	Elies	Höpingen 25	48720 Rosendahl
2787		Heike	Heurich	Georgstr. 28	50226 Frechen/Grefrath
2780		Verena	Reiffer-Gantenbrink	Osterfeld 48	58708 Menden
2779	Dr.	Matthias	Bergomaz	Ulrich-von-Hassel-Str. 31	33334 Gütersloh
2776		Rainer	Koers	In den Uhlenwiesen 4a	45699 Herten
2772		Sven	Dunkel	Guntenweg 59	33729 Bielefeld
2771		Axel	Gneist	Am Hoff 2	52134 Herzogenrath
2770		Marco	Rettstatt	Am Trienensiepen 18A	44229 Dortmund
2768		Dietmar	Winterstein	Anthurienweg 8	59075 Hamm
2766		Christian	Peitsch	Mendener Straße 101	45470 Mülheim an der Ruhr

Landesgruppe Rheinland-Pfalz/Saarland

2790		Melissa	Sommer	Weinstr. 85	76857 Albersweiler
2781		Wolfgang	Lorenz	Wiesenweg 8	67582 Mettenheim
2769		Clemens	Anders	Am Steinacker 5	53505 Altenahr
2764		Birgitt	Jakob	Erbprinz Josef Str. 20	67071 Ludwigshafen

Laut von der Hauptzuchtwartin

Die Körkommission gibt die von ihr gefassten Beschlüsse über Zuchtzulassungen bekannt:
Körung Geiselhöring 02.-03. September 2011

K Ö R U N G E N

08-UD-0540 IGOR VON DER LIPPEAUE ..... R 02.09.11 GEISELHÖRING G 61 cm.
SEMMELGELB Drahthaar HN VJP(74) HZP(190) BP HD-B AU:07.2011 Gentest nicht gekört
Haarlänge-L/l Bem.:KEINE ZUCHTZULASSUNG
B: H. KRAPOHL,HERRENSHOFFER STR. 5A,41352 KORSCHENBROICH,02161/475618

09-UD-0559 BALTUS VON DER WRANGELSBURG ..... R 02.09.11 GEISELHÖRING V SG 60 cm.
SEMMELGELB Drahthaar Körung(V-Sg-60) VJP(68) HZP(180) BP HD-B gekört
AU:11.2010 Gentest Haarlänge-L/L Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN, Partner nur HD-A
B: DR. CLAUDIUS MIDDELBERG, WALINGEN 4, 48329 HAVIXBECK

09-UK-4009 NICKO VOM PARADIES ..... R 02.09.11 GEISELHÖRING V V 62 cm.
SEMMELGELB Kurzhaar Spl Körung(V-V-62) LJ VJP(74) HZP(190) BP HD-B gekört
AU:03.2011 Gentest Haarlänge-L/L Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN, Partner nur HD-A
B: WALTER LEHNER, WALLKOFEN 53, 94333 GEISELHÖRING, 09480/874

10-UK-4184 YORK VOM RAUHEN-BUSCH ..... R 03.09.11 GEISELHÖRING V V 60 cm.
SEMMELGELB Kurzhaar Sil Körung(V-V-60) VJP(73) JR-HZP(184+27) HD-A gekört
AU:06.2011 Gentest Haarlänge-L/L Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN
B: NIKO KÖPER, HEERDE 68, 27245 KIRCHDORF, 0173/8525960

10-UK-4191 BUDDY VOM ALBROCK ..... R 03.09.11 GEISELHÖRING G V 59 cm.
DUNKEL-SEMMELGELB Kurzhaar VJP(74) HZP(183) HD-B AU:04.2011 Gentest nicht gekört
Haarlänge-L/L Bem.:KEINE ZUCHTZULASSUNG
B: WINFRIED ROSERY, ROHRLANDWEG 27, 48324 SENDENHORST, 02535/8146

SHSB 689136D BASKO VOM BOLLERRAIN ..... R 03.09.11 GEISELHÖRING V V 61 cm.
SEMMELGELB Kurzhaar Körung(V-V-61) VJP(66) HZP(167) VJP(75) HD-B gekört
AU:07.2011 Gentest Haarlänge-L/L Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN, Partner nur HD-A
B: PATRICK LAFLÖR, WEIERMANNSBUSCHWEG 4, 40822 METTMANN

SHSB 691246D ELKO VON HENTSCHENRIED ..... R 03.09.11 GEISELHÖRING G SG 65 cm.
SEMMELGELB Kurzhaar Sil VJP(70) HZP(177) HD-A AU:08.2011 Gentest nicht gekört
Haarlänge-L/L Bem.:KEINE ZUCHTZULASSUNG
B: JOHANNES AUMANN, AM KÖPERLESBERG 18, 86505 MÜNSTERHAUSEN

ÖHZB 3024D FILOU VOM GASTHAUS BISCHOFSTEIN ... R 03.09.11 GEISELHÖRING G V 61 cm.
SEMMELGELB Kurzhaar VJP(59) VJP(64) HZP(165) HD-B AU:07.2011 Gentest nicht gekört
Haarlänge-L/L Bem.:KEINE ZUCHTZULASSUNG
B: ELISABETH VOGL-LEIERSEDER,SPERLINGSTR.2,82377 PENZBERG,08856/8024885

07-UK-3712 CELINA VOM HIRSCHENSPRUNG ..... H 02.09.11 GEISELHÖRING SG SG 57 cm.
DUNKEL-SEMMELGELB Kurzhaar Körung(Sg-Sg-57) VJP(56) HZP(143) HD-B gekört
AU:01.2011 Gentest Haarlänge-L/l Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN, Partn. nur HD-A ohne weiße Abzeichen u. mit "sehr gut" in allen Wasserf.
B: ULRICH BINDL, STRAUBINGER STR. 7, 94368 PARKAM

09-UK-4117 BIRTE ZU BARBRAKE ..... H 03.09.11 GEISELHÖRING SG V 56 cm.
SEMMELGELB Kurzhaar Körung(Sg-V-56) VJP(75) HD-B AU:07.2011 Gentest gekört
Haarlänge-L/L Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN, Partner nur HD-A, ZZL nur nach best. HZP m.l.E. in 2011.
B: DR. NICOLIN NIEBUHR, BARBRAKE 11, 27330 ASENDORF, 0170/3865394

09-UK-4136 JOLA VOM BUNTENBROOK ..... H 03.09.11 GEISELHÖRING V V 57 cm.
SEMMELGELB Kurzhaar Körung(V-V-57) VJP(70) HZP(179) HD-B AU:02.2011 gekört
Gentest Haarlänge-L/L Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN, Partner nur HD-A
B:CARL-WILH. RATHJEN,WERSCHENREGER STR. 48,27721 RITTERHUDE,04292/9186

10-UK-4217 HULDA VOM HELLBACH ..... H 03.09.11 GEISELHÖRING SG SG 58 cm.
SEMMELGELB Kurzhaar Körung(Sg-Sg-58) VJP(74) HD-A AU:07.2011 Gentest Haarlänge-L/L Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN. ZZL nur nach best. HZP m.l.E. in 2011 gekört
B: H.-J. WIDEKIND-B., BENTELER STR. 57, 59329 WADERSLOH, 02523/993340

10-UK-4251 CHAYA VOM DREYER WITTSAND ..... H 03.09.11 GEISELHÖRING SG V 57 cm.
SEMMELGELB,Brustfleck Kurzhaar DT.JDG.VDH-Champion Körung(Sg-V-57) VJP(72) JR-HZP(187+30) HD-A AU:04.2011 Gentest Haarlänge-L/L Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN gekört
B DANIELA & HELMUT MARKS, DREYER STR. 3, 28844 WEYHE

10-UK-4253 CHILLI VOM DREYER WITTSAND ..... H 03.09.11 GEISELHÖRING SG V 56 cm.
SEMMELGELB Kurzhaar Körung(Sg-V-56) VJP(67) HZP(177) HD-A AU:07.2011 Gentest Haarlänge-L/L Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN gekört
B: SINJE WEISER, BANSKAMP 1, 25462 RELLINGEN, 0170/2353250

10-UK-4323 DIWA VOM HIRSCHENSPRUNG ..... H 03.09.11 GEISELHÖRING SG SG 54 cm.
DUNKEL-SEMMELGELB Kurzhaar Körung(Sg-Sg-54) VJP(71) HZP(150) HD-B AU:07.2011 Gentest Haarlänge-L/L Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN. Partn. nur HD-A ohne weiße Abzeichen u. mit "sehr gut" in allen Wasserf. gekört
B: ULRICH BINDL, STRAUBINGER STR. 7, 94368 PERKAM

10-UK-4341 CIRA VOM PFENNINGHOIZ ..... H 03.09.11 GEISELHÖRING SG V 58 cm.
SEMMELGELB Kurzhaar Körung(Sg-V-58) VJP(67) HD-B AU:07.2011 Gentest Haarlänge-L/l Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN. Partner nur HD-A. ZZL nur nach best. HZP m.l.E. in 2011. gekört
B: ALBERT WINTERER, NÖMAIERSTR. 1, 84567 ERLBACH

10-UK-4342 CORA VOM PFENNINGHOIZ ..... H 03.09.11 GEISELHÖRING V V 58 cm.
SEMMELGELB Kurzhaar Körung(V-V-58) VJP(57) VJP(64) HD-B AU:07.2011 Gentest Haarlänge-L/L Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN. Partner nur HD-A. ZZL nur nach best. HZP m.l.E. in 2011. gekört
B: THOMAS VOGL, BÜCHEL 1, 84335 MITTERSKIRCHEN, 08670/918088

CLP 3612D DELTA Z TISNOVSKYCH REVIRU ..... H 03.09.11 GEISELHÖRING SG SG 55 cm.
SEMMELGELB Kurzhaar Körung(Sg-Sg-55) VJP(69) JR-HZP(193+33) BP HD-A AU:06.2011 Gentest Haarlänge-L/L Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN gekört
B: HORST ZIMMERMANN, SCHULSTR. 7A, 99713 ABTSBESSINGEN

Der Zuchtausschuss informiert:

Der Zuchtausschuss hat über einen Antrag auf Sondergenehmigung zum Deckeinsatz des ausländischen Ungarischen Drahthaar Rüden „Quodians Solo“ mit der Hündin „Linda od Mochovské Vymoly“ folgendermaßen entschieden:
Obwohl der Rüde keinen Leistungsnachweis an der lebenden Ente erbracht hat erteilt der Zuchtausschuss die Deckgenehmigung. Da es bei Ungarisch Drahthaar eine relativ geringe Zuchtbasis gibt, erhoffen wir dadurch eine Erweiterung der Genvielfalt dieser Rasse zu erreichen.
Um dies jedoch überprüfen zu können, fordert der Zuchtausschuss einen detaillierten Bericht bis Mitte November 2013 mit Aussagen über nachfolgende Punkte:

- Aussehen, Verhalten, evtl. auftretende gesundheitliche Probleme vom Tag der Geburt bis zur Abgabe der Welpen.
- Zahl der an Jäger und an Nichtjäger abgegeben Welpen.
- Erfahrungsbericht über die Ausbildung der Welpen
- Abgelegte, bestandene und nicht bestandene Prüfungen
- Allgemeine Erfahrungen

Rita Lehner

An alle Mitglieder!

Bitte aktuelle Fotos von Hund und Führer/in mit Bildunterschrift und einem kleinen Bericht an

E-Mail: t.janisch@arcor.de

zwecks neuer Gestaltung von Laut + Echo 104

Laut vom Prüfungsobmann

Josef Rauwolf Zuchtausleseprüfung 2011 um Geiselhöring.

PO Karl-Hermann Kleyboldt

Zur Erinnerung: Diese Prüfung kann ein Hund nur bestehen, wenn keine zuchtausschließenden Mängel vorliegen, die Leistung bei einer HZP in allen Anlagefächern mit einem „sehr gut“ und in allen Abrichte-Fächern mindestens mit einem „gut“ = 7 Punkte“ bewertet wurde.

Es wurden 16 Hunde zu dieser Prüfung gemeldet, 14 erschienen und wurden geprüft. Leider bekamen 3 Hunde bei der Formbewertung zur Körung (nur) ein „gut“ und konnten somit auch nur auf der normalen HZP geführt werden. Alle 3 bestanden diese mit sehr guten Ergebnissen.

Weitere 4 Hunde konnten leider „nur“ die HZP bestehen, da nicht in allen Anlagefächern ein „sehr gut“ erreicht wurde. Hierbei handelte es sich durchgehend um das Fach „Stöbern ohne Ente“.

4 Hunde konnten die HZP nicht bestehen, denn
1 Hund schnitt das Kaninchen an,
1 Hund nahm bei der Schussfestigkeitsprüfung das Wasser nicht in der vorgeschriebenen Zeit an,
2 Hunde versagten bei der Schussfestigkeitsprüfung im Wasser beim Bringen von Ente.
Es bestanden somit folglich nur 3 Hunde - allerdings mit herausragenden Ergebnissen - die Josef Rauwolf Zuchtausleseprüfung. Dies waren:

York vom Rauhen Busch, vorgestellt von Niko Köper.

Beim „Stöbern ohne Ente“ nahm York das Wasser etwas zögerlich an und bedurfte Hilfe. Als er aber merkte, um was es ging und Witterung von der Ente seines Vorgängers bekam, arbeitete er sehr zielstrebig und ausdauernd. „sehr gut“, 9 Punkte. Das Verlorensuchen im tiefen Schilfwasser war für ihn kein Problem: „sehr gut“, 10 Punkte. Beim Stöbern mit Ente nahm der Rüde zielstrebig das Wasser an, fand die Schwimmspur, arbeitete diese sauber aus und kam sehr weit im Schilf an die Ente, griff und

brachte sie korrekt seinem Führer. Die Selbständigkeit und der Durchhaltewillen bei dieser Arbeit wurde mit einem „sehr gut“ und 11 Punkten belohnt. Mit einer weiteren 11 in der Führigkeit und einem kleinen Abzug im Bringen bestand York die JRZAP mit 184 Punkten + 27 Zusatzpunkten. Da der Rüde in der Formbewertung ein V2 bekam, wurde er zum diesjährigen Vereinssieger gekürt. Ein tolles Ergebnis.

Chaya vom Dreyer Wittsand, vorgestellt von Daniela Marks:

Die Hündin nahm auf einmaligem Befehl das Wasser an und stöberte ohne Ente gehorsam zielstrebig und ausdauernd. Eine sehr gute mit 10 Punkten bewertete Arbeit. Verlorensuchen aus tiefen Schilfwasser auch kein Problem. Ein weiteres „sehr gut“ und 10 Punkte. Beim Stöbern mit Ente nahm die Ente zuerst das freie Wasser an, entfernte sich auf der Einstiegsseite ca. 200 m vom Einstieg und wechselte dann über den dort sicherlich 70 m breiten Teich ins Schilf. Die Hündin arbeitete die Schwimmspur und zeigte hier Finder- und Durchhaltewillen. Absolut selbständig fand sie die Ente im Schilf und drückte sie ihrer Führerin zu. Die Ente wurde erlegt, vom Hund gegriffen und korrekt gebracht. Note „sehr gut“ und 11 Punkte. Im Feld wurden ihr in Nase, Vorstehen und Führigkeit jeweils eine 11 gegeben. Wohl bedingt durch die am Prüfungstag herrschenden hohen Temperaturen und die sehr anstrengende Wasserarbeit erreichte sie in der Suche und der Arbeitsfreude „nur“ eine 9, so dass sie die JRZAP mit 187 Punkten + 30 Zusatzpunkten bestand. Ein Ergebnis auf das ihre Führerin und Züchterin sehr stolz sein kann.

Delta s Tisnovskych reviru : vorgestellt von Horst Zimmermann.

Auf einmaligen Befehl nahm die Hündin das Wasser an und stöberte selbständig, anhaltend und weit im gegenüberliegenden Schilf ohne die geringsten Ermüdungserscheinungen. Viel besser geht es nicht. Sehr gut, 11 Punkte. Beim Verlorensuchen im deckungsreichen Gewässer zeigte die Hündin, dass sie sehr gut abgeführt wurde. Auf einmaligen Befehl nahm sie das Wasser an und suchte zielstrebig in die Richtung, die ihr gezeigt worden war, fand sehr schnell die Ente und brachte sie auf gleichem Weg korrekt. Der Führer blieb an der ihm zugewiesenen Stelle und griff während der ganzen Arbeit nicht ein. „Sehr gut“, 10 Punkte. Stöbern mit Ente: Die Ente nahm das uns gegenüber liegende Schilf an und war für uns nicht mehr zu orten. Die Hündin nahm die Schwimmspur auf und schwamm ins Schilf. Nur durch die Halmbewegungen und das Knacken des Schilfs konnten wir die Arbeit verfolgen. Sehr weit im Schilf fand die Hündin die Ente, griff sie und brachte korrekt. Auch hier wurde der Finderwille und das Durchhaltevermögen mit einem „sehr gut“ und 11 Punkten belohnt. Im Feld wurde die Hündin in Nase, Suche, Vorstehen, Führigkeit und Arbeitsfreude mit „sehr gut“, 11 Punkte bewertet. Somit bestand sie die JRZAP mit 193 Punkten und 33 Zusatzpunkten. Mit diesem wohl nicht zu toppenden Ergebnis wurde sie Suchensiegerin und bekam den Wanderpokal für die beste Wasserarbeit.

Suchensieger bei der HZP wurde Buddy vom Albrock geführt von Jürgen Osterbrink mit 183 Punkten. Auch ein stolzes Ergebnis.

Allen Führerinnen und Führern ein kräftiges Waidmannsheil zu ihren Leistungen und ein ebenso herzliches Waidmannsdank, dass sie sich zu dieser doch sehr anspruchsvollen Prüfung gemeldet haben. Nur durch Ihre Teilnahme haben sie die Durchführung dieser für den VUV sehr wichtigen Prüfung gewährleistet.

Ein besonderer Dank gilt der Landesgruppe Bayern. Es war ein richtig schönes Wochenende. Die Lokalitäten passten, die Reviere und vor allem das Wasser waren ausgezeichnet, die Richtergruppen waren harmonisch zusammengestellt. Das Wetter, für das bekanntlich die Gäste zuständig sind, war so schön, dass wir die typisch bayrische Biergartenatmosphäre sehr genießen konnten, zumal uns noch unbeabsichtigt eine musikalische Tradition zum Einfangen einer entführten Braut geboten wurde. Ich habe zwar nicht viel verstanden, war aber von der Schlagfertigkeit und Improvisationsstärke des Sängers beeindruckt. Die Organisation war hervorragend. Alles lief ohne Hektik und wir waren immer im Zeitplan. Habt vielen Dank!!

Da aber nach der Prüfung = vor der Prüfung ist: Wenn ich mir mein Richterbuch anschaue, lese ich immer wieder den Eintrag: “Hund schwimmt sehr gehorsam und ausdauernd, nimmt aber das gegenüberliegende Schilf nicht an.“ Wir wollen den Hunden nicht das Freischwimmerabzeichen verleihen, nein, sie sollen anhaltend und selbständig stöbern. Dieses kann man nur üben, wenn man im Schilf etwas versteckt, was die Lehrlinge dann mit der Nase suchen müssen. Die Verstecke müssen immer wechseln, so dass sich der Hund angewöhnt lange und ausgiebig zu suchen. Er muss lernen, dass immer etwas zu finden ist und er ohne gefunden zu haben nicht zurückkommen darf. Auf der Prüfung ist es das erste Mal, dass er nichts findet. Noch einmal, der Hund soll nicht beim Stöbern ohne Ente 15 Minuten schwimmen, er soll selbständig und anhaltend stöbern (suchen) und das nicht länger als 15 Minuten.

Baden-Württemberg

GF Béatrice Monier u. Winfried Hammer, LO

Einladung zum Einführungstag VJP am 04.02.2012

Die Landesgruppe Baden-Württemberg führt wie in den vergangenen Jahren einen VJP-Einführungstag durch.

Termin: 04. Februar 2012, 10 Uhr
Ort Weinstube »Zur Traube«
Schillerstraße 27
73630 Remshalden-Grunbach,(0 71 51) 7 99 01
www.traube-grunbach.de

Angesprochen sind Hundeführer, deren Hund nach dem 30.09.2010 gewölft wurde und die mit ihrem Hund im nächsten Jahr eine VJP führen wollen.

Folgende Themen werden behandelt:

- Voraussetzungen zur VJP
- Anmeldung zur VJP
- Ablauf einer Jugendsuche
- Verhalten auf der Prüfung
- Prüfungsordnung mit den einzelnen Prüfungsfächern
- Was wollen Richter sehen?

Natürlich wollen wir auch all Ihre Fragen zur VJP, soweit es uns möglich ist, beantworten.

Die Veranstaltung dauert in der Regel bis ca. 15.00 Uhr.

Anschließend werden wir ins Revier gehen. Wir können Ihnen dort einige praktischen Dinge zeigen und Ihr Hund hat die Möglichkeit zum Auslauf.

Für jeden Teilnehmer liegt eine aktuelle VZPO (Verbandszuchtprüfungsordnung) vor. Weitere Kosten entstehen Ihnen nicht.

Bei Interesse melden Sie sich bitte spätestens bis zum 08.01.2012 bei:
Winfried Hammer
Panoramastr. 36
73630 Remshalden
Tel.:07151/71294
email: lo-hammer@bw.vuv-vizsla.de

Wir wünschen uns eine rege Teilnahme.
Winfried Hammer, LO

Feldübungstag am 31. März 2012

Erstmals bieten wir am 31. März einen Trainingstag im Feld (Suche, Vorstehen) für VJP-Prüfungsgespanne an. Das Training wird im Raum Sinsheim stattfinden. Die Hundeführer erhalten wertvolle Tipps für die Prüfung und haben Gelegenheit, diese auch sofort in die Praxis umzusetzen.
Wir bitten um verbindliche Anmeldung (schriftlich oder über die Homepage) bis zum 2. März 2012. Es wird ein Unkostenbeitrag von 20 € erhoben, den Sie bitte auf das Konto unser Landesgruppe (150772201, BLZ 64070024) überweisen. Erst nach Eingang des Unkostenbeitrags sind Sie verbindlich angemeldet und erhalten dann weitere Informationen von uns.
Béatrice Monier GF

Die Vizsla-Familie wächst...

Die Landesgruppe Baden-Württemberg kann auf ihr aktivstes Jahr zurückblicken: ein erfolgreicher viertägiger Messeauftritt, zwei Wanderungen sowie die Einführung zur Jugendsuche und ein Sommertreffen. Bei den aktiven Mitgliedern der Landesgruppe hat sich ein Wir-Gefühl entwickelt, das jedes unserer Wiedersehen zu einem kleinen Fest werden lässt.
Besonders freut uns auch, dass dieses Jahr viele unserer Hunde mit sehr gutem Erfolg auf Anlagenprüfungen vorgestellt wurden. Unser Ziel ist, dies weiter zu fördern. Daher werden wir 2012, neben der schon traditionellen Einführung in die Jugendsuche (4. Februar), erstmals auch einen Feldübungstag für VJP-Gespanne (31. März) anbieten.

Beim traditionellen Sommertreffen konnten wir diesmal neue Mitglieder willkommen heißen, was uns immer besonders freut. Alle kamen auf ihre Kosten. Die Gelegenheit, am Wasser Verlorensuche und im Feld Schlep-

pen zu üben, nahmen Hunde und Führer gerne an. Die Stimmung war ausgelassen, die Hunde tollten mit und ohne Reizangel im Wasser, für's kulinarische Wohl war von Familie Häfner und den Kuchenspendern wieder wunderbar gesorgt worden.

Seit kurzem gibt es neue Kleidung: Polos in braun und beige mit der gleichen Stickerei wie auf den Jacken. Diese können bei der Landesgruppe bestellt werden.

Für unseren Messeauftritt auf der *Jagen und Fischen* in Ulm (16.-19. Februar) bitten wir Sie, uns am Stand und bei der Hundevorführung zu unterstützen. Damit es nicht so eng zugeht, haben wir diesmal zwei Stände bestellt: einen für Drahthaar und einen für Kurzhaar. Wir freuen uns daher besonders über Drahthaarführer, die bereit sind, ihre Hunde auf der Messe vorzustellen.

Auf unserer neuen Homepage finden Sie unter Landesgruppe Baden-Württemberg immer aktuelle Bilder und Informationen. Von dort aus können Sie auch schnell und unkompliziert Kontakt mit uns aufnehmen. Nutzen Sie diese Möglichkeit, uns Anregungen und Rückmeldungen zukommen zu lassen.

Ihnen und den Hunden wünschen wir eine gute und besinnliche Zeit, den Jägern stets guten Anblick und ein kräftiges Waidmannsheil! Auf ein Wiedersehen mit Ihnen im Neuen Jahr - das für alle glücklich und gesund sein möge - freuen wir uns schon ganz besonders... Das neue Jahr verspricht Familienzuwachs: Voraussichtlich wird es 2012 erstmals nach langer Zeit wieder einen Vizsla-Wurf in Baden-Württemberg geben.

Béatrice Monier GF

Zu Besuch im Kraichgau

17 Vizsla-Führer kamen zu unserer zweiten Herbstwanderung, die diesmal bei Weingarten (Baden) im schönen Kraichgau stattfand. Unsere Gastgeberin, Sabine Enderle, hatte einfach an alles gedacht. Zwei Schilder wiesen den Treffpunkt als Vizsla-Parkplatz aus. Das Terrain – Felder, so weit das Auge reichte – war ideal für Mensch und Hund. Unsere Roten genossen ihre Freiheit und wir die Schönheit der herbstlichen Fluren. Am Anfang verdeckte Nebel noch den Blick in die weite Ferne (bis in die Pfalz hätte man sehen können), das Panorama war auch so wunderschön. Die Hunde tobten übers Feld, sprangen auf Strohballen und fünf von ihnen genossen wahren Auslauf: Sie konnten einen Hasen über zwei Felder hetzen, dass die Erde nur so staubte. Wenn die Meute auch etwas nahe an ihn herankam, im zweiten Teil der Hetze setzte er sich souverän von ihr ab und war – bevor die Hunde wieder kamen - bereits zurück auf seinem angestammten Platz, wo er unbemerkt wieder Deckung fand. Ein Brunnen mit frischem Quellwasser für die nun durstigen Hunde brachte die ersehnte Erfrischung und lud auch uns zum Verweilen ein. Die neuen Teilnehmer fühlten sich in entspannter Runde schnell wohl mit uns. Schön und wichtig waren wie immer die Gespräche, zu denen wir reichlich Gelegenheit hatten.

Wir wurden verwöhnt! Die Besitzer des Reiterhofs Erkmann kochten nur für uns. Es gab leckeren Braten und neuen Wein, wir waren ja schließlich in Baden. Dass Sabine dann noch eine ihrer legendären Linzertorten zum Nachtisch spendierte, rundete das Essen perfekt ab. So gestärkt gingen wir auf einen zweiten Spaziergang mit unseren Hunden und trennten uns erst am späten Nachmittag...

Wir danken Sabine, die uns so verwöhnt hat, von Herzen und sind gespannt auf unsere nächste Wanderung im Frühjahr. Wohin es geht, wissen wir noch nicht. Wer einen Vorschlag hat, möge sich bei mir melden. Wir sind bereits gespannt und freuen uns heute schon darauf, viele von Ihnen/euch wiederzusehen. Wie immer haben wir Photos ins Netz gestellt. Ein Besuch auf der Baden-Württemberg-Seite lohnt sich!

Béatrice Monier, GF

Bayern

Die Ausstellung „Jagen und Fischen“ in Landshut

Kassenwart H. Wimberger, LO H. Lehner, stellvertr. LO H. Spannbauer, GF Fr. E. Vogl-Leierseder

In diesem Jahr fand die Ausstellung „Jagen und Fischen“ zum ersten Mal in Landshut statt. Früher fand man sie in München. Dort waren im Lauf der Jahre Standmieten, Eintrittspreise etc. immer teurer geworden, sodass dieser Standort aufgegeben wurde.

Die Dauer der Ausstellung wurde um 2 Tage verlängert, sie dauerte vom 1.-5. Oktober. Das größte Interesse fand naturgemäß die damit verbundene Niederbayernschau. Man gewann den Eindruck, dass die Besucher dann eben auch noch kurz die Stände der verschiedenen Hunderassen besuchten, von denen immerhin 19 vertreten waren. Das Interesse war also nicht überwältigend. Vielleicht braucht die Messe aber nur eine etwas längere Anlaufzeit!

Alfons und Rita Lehner beim Aufbau des Messestands.

Dank noch an alle, die sich als Standbesetzung zur Verfügung gestellt haben!

Unsere VGP am 8./9. Oktober 2011

Zur diesjährigen VGP hatten sich rekordverdächtige 7 Hunde angemeldet, die auch alle erschienen. Die lange Schönwetterperiode war zu Ende gegangen und die Temperaturen waren um ca. 20° gefallen. In der Nacht vor der Prüfung regnete es heftig, jedoch konnten 3 der 4 Übernachtfährten noch bei Trockenheit gelegt werden.

Der erste Prüfungstag ließ sich nicht sehr schön an. Es war sehr kalt und der Wind wehte heftig. Im Großen und Ganzen war das Wetter dann aber akzeptabel, mit Ausnahme eines heftigen Graupelschauers, der Wundbetten in weiße Daunenbetten verwandelte.

Der zweite Prüfungstag versöhnte alle wieder mit dem Wetter. Es regnete nicht mehr und ab und zu ließ sich sogar die Sonne sehen.

Hatten bereits bei der letztjährigen HZP 4 Paradies-Hunde die ersten Plätze belegt, so wiederholte sich dies auch bei der VGP. Der Sieger erreichte sogar das Maximum: 348 Punkte! Besser geht‘s nimmer! Waidmannsheil!
Leider musste ein Hund ausscheiden, da er das ausgelegte Reh beim Verweisen als kleine für ihn ausgelegte Brotzeit ansah.

Bei der Preisverleihung war auch der Bürgermeister anwesend, der sein Revier ebenfalls für die Prüfung zur Verfügung gestellt hatte. Er begrüßte alle herzlich und regte an, die nächste größere Prüfung mit einem kulturellen Teil zu bereichern.

Die Ergebnisse und einige Fotos:

Nero vom Paradies	09-UK-4008	348 Pkte.	I./ÜF	Kern Klaus
Nicko vom Paradies	09-UK-4009	324 Pkte.	I./ÜF	Lehner Walter
Nina vom Paradies	09-UK-4012	314 Pkte.	I./TF	Dettenkofer Franz
Nora vom Paradies	09-UK-4013	308 Pkte.	II./TF	Haslbeck Hermann
Alice vom Bollerrain	SHSB 676 UV	306 Pkte.	II./TF	Boller Martin
Grace vom Laaerland	ÖHZB 276 UV	279 Pkte.	II./ÜF	Monier Béatrice

Ein elegantes Hindernis für elegante Hunde!

Man sieht‘s: Es war kalt

Nicko vom Paradies nach der ÜF

Am Schluss geht unser Dank wie immer an die Revierinhaber, die ihre Reviere jedes Jahr ohne Bedenken zur Verfügung stellen. Danke auch an die Re-

Fuchs über Hindernis: Geschafft!

Der Bürgermeister begrüßt die VGP-Teilnehmer

Der Sieger: Klaus Kern

Teilnehmer und Richter

Die 3 Erstplatzierten: K. Kern (M), W. Lehner (li), F. Dettenkofer (re)

vierführer und vor allem an Frau Lehner, die wie immer die meiste Arbeit hatte. Danke auch an die Hundeführer, die ihre Hunde mit großem Engagement auf diese Prüfung vorbereiteten.
Nicht zuletzt ein Danke an die Prüfer, die dafür ein Wochenende opferten. Sie verstanden es auch, den Teilnehmern die Nervosität zu nehmen und entschieden im Zweifel zugunsten des Hundeführers.

LO Lehner

Erstlingsführerseminar am 5. Februar 2012

Zum Erstlingsführerseminar im Stiftsgasthof Aufhausen am 5.2.2012 laden wir herzlich ein.
Meldungen bitte bis 30.1.2012 an Hermann Lehner.

Übungstage

Sie finden vor der Jugendprüfung am 18. März und 1. April statt. Danach finden sie wie üblich ab Juni am jeweils 1. Sonntag im Monat statt. Meldungen bitte bis spätestens eine Woche vor dem jeweiligen Termin an Hans Spannbauer, Telefon: 08721/10161.

Verbandsjugendprüfung am 15. April 2012 in den Revieren um Aufhausen

Nennungen: Auf Formblatt 1 mit Kopie der Ahnentafel und eventueller Leistungsnachweise an
LO H. Lehner,
Irnkofen 3,
93089 Aufhausen,
Tel.: 09454/479

Meldeschluss: 19. März 2012

Nenngeld: € 60.-- (Nichtmitglieder € 90.--) Nenngeld ist Reugeld!
Überweisungen bitte bis Meldeschluss auf das Konto 200000 des VUV, LG Bayern, BLZ 750 618 51, Raiffeisenbank Regenstauf.
Ohne rechtzeitige Überweisung wird keine Einladung zugeschickt!

Allgemeines: Gerichtet wird nach der derzeitig gültigen VZPO. Jede(r) Führer(in) muss m Besitz eines gültigen Jagdscheins sein. Flinte und Patronen sind mitzubringen.
Heiße und abgehitzte Hündinnen sind der Suchenleitung vor Beginn der Prüfung zu melden.
Hundeführer und Hunde sind vom Veranstalter nicht versichert.
Jagdhornbläser bringen bitte ihre Instrumente mit.

Viel Suchenglück!

Landesgruppe Bremen Nordniedersachsen

Bericht über den Besuch des „13. Europäischen Vizsla Cup 2011“ vom 26. – 28.08.2011 in Dänemark

Carl-Wilhelm Rathjen, Carmen Holthus, Dr. Nicolin Niebuhr, Linda Lachmud, Christian Trautmann

Durch unsere dänischen Freunde bekamen wir eine persönliche Einladung zum EU Cup. Nachdem wir genauere Infos hatten, erwähnte ich dies auf der Sommerveranstaltung unserer Landesgruppe. Und siehe da, Nicolin fand es ebenso spannend wie wir. Dann meldete sich über Umwege noch John Richmond und plötzlich hatten wir 4 Hunde für diese Prüfung beisammen. Nachdem wir alle Regeln des Fieldtrail studiert hatten, war uns klar, wir können es zwar nicht, aber der olympische Gedanke „Dabei sein ist alles“ zählt. Also haben wir gemeldet, uns eine Bed & Breakfast Pension gesucht und sind dann Ende August nach Dänemark gefahren.

v.li.n.r.: John Richmond, Willingen mit „Vadaszfai Arko“, Dr. Nicolin Niebuhr mit „Birte zu Barbrake“ und „Anna zu Barbrake“, Dagmar Kunze mit „Mira von der Au“ und „Bona Baghira von der Hubertuskanzel“

Dort trafen wir dann auf 9 weitere Nationen, allesamt vizsla-infiziert und alle genauso gespannt auf die Wettbewerbe wie wir. Donnerstagabend trafen alle so nacheinander ein, manch bekanntes Gesicht aus Dänemark, Holland und Frankreich war dabei und es folgte ein Umarmungsmarathon und vielfältiges Anstoßen und Zuprosten.
Am Freitag begann dann alles mit der Nationenvorstellung. Das war schon imposant. 10 Nationen und fast 40 Hunde und Hundeführer, plus großer Korona zu sehen. Die Dänen hatten alles super organisiert, es klappte programmtechnisch perfekt. Und das über 4 volle Tage. Anschließend folgte der erste Lauf, unsere Hunde taten sich anfänglich schwer in den hohen Zuckerrüben, dabei hatten wir es sogar bei Nicolin im Revier geübt. Wir bekamen viele Tipps von den erfahrenen Führern. Nicht für alle lief es gut. Nur wenige Hunde kamen in die Punkte. Bei der abendlichen Barrage (Suche der Tagesbesten) sahen wir tolle Vorstehbilder von den Hunden an Hühnern. Der Abend verlief dann sehr feuchtfröhlich. In unserer Pension hatten auch die Czechen und Ungarn ihr Quartier. Nur die Hälfte sprach englisch trotzdem klappte die Verständigung super. Hundeleute verstehen sich eben auch durch Gesten, na ja und Prost lernt man schnell.
Samstagmorgen goss es wie aus Eimern. Schwere Gewitter gingen runter. Schnell hatten die Dänen die Formwertbewertung in eine Halle verlegt. Der „Waterretrieve“ wurde verschoben, mittags klärte es zum Glück auf.
Bei der Formbewertung konnten wir punkten. Mira, Bona und Tika bekamen „exellent“, Anna „very good“. Als es trockener wurde, mussten wir ans Wasser. Was verlangt wurde entsprach unserer Wasserarbeit, eine Mischung aus Schussfestigkeit und frei Verlorensuche im Schilf. Unsere Hunde meisterten das gut, man munkelte auch schon vorher: „The German will be good in water.“ Mira wurde am Sonntagabend tatsächlich mit einem Ehrenpreis für die beste Wasserarbeit ausgezeichnet. Abends gab es ein großes Barbecue, jeder brachte etwas mit. Die Nationen mischten sich immer mehr. Inzwischen sprachen wir auch untereinander fast nur noch englisch. Beim Teammeeting aller Nationen wurden verschiedene Regeln neu erörtert und der nächste EU Cup für 2012 geplant. Zur Wahl stehen Frankreich oder Finnland. Sonntag früh ging es wieder ins Feld und siehe da, es lief besser. Anna und Nicolin hätten fast ihren ersten Punkt gemacht, leider prellte Anna dann dem Fasan nach und das bedeutet das Aus. Die Beurteilung durch den Richter für unsere Hunde war auch besser als am Freitag. Einzig, unser Suchentempo, das wir schon als schnell ansehen, wurde im internationalen Vergleich lediglich als moderat eingestuft, das wurmte schon ein bisschen. Abends fand das Abschlussdinner mit Preisverteilung statt. Wir waren nicht die Letzten und sogar nur einen Punkt schlechter als Frankreich und die hatten Profis dabei!!! Allerdings hatten sie wenig Suchenglück.
Mit vielen neuen tollen Eindrücken und neuen Vizslafreunden im Gepäck traten wir dann den Heimweg an. Es war ein rundum gelungener Kurztrip in die Welt der Fieldtrails. Wir sahen tolle Hunde aus anderen Ländern und trafen viele interessante Menschen. Unter anderem war ein in Australien gezüchteter Vizsla dabei sowie einige mit deutschen Wurzeln. Auch zuchttechnisch war es interessant zu hören, wie die Bedingungen in anderen Ländern sind. So gibt es in Norwegen z. B. nur 150 Vizsla und in Finnland gibt es spezielle Waldprüfungen für die Hunde. Wir freuen uns bereits

auf 2012 und würden uns freuen, wenn diesmal die Einladung zum EU-Cup auch auf den VUV Seiten veröffentlicht wird.

Dr. Nicolin Niebuhr, Dagmar Kunze, John Richmond.

v.li.n.r.: Dr. N. Niebuhr, D. Kunze und J. Richmond

Fotos und Ergebnisse könnt Ihr Euch unter folgender Internetadresse ansehen: danskvizslaklub.dk/gallerisider/Vizsla-Europa-Cup-2011.htm

Rückblick auf die JR-HZP am 2. und 3. Sept. 2011 in Geiselhöring

Etliche Mitglieder unserer Landesgruppe hatten sich auf den Weg nach Bayern gemacht, um als Teilnehmer oder „Beistand“ der Einladung aus dem Süden zu folgen.

Von den 14 teilnehmenden Hunden bestanden lediglich 3 Hunde die JRZP. Hinter dem Sieger Horst Zimmermann belegte Niko Köper mit York vom Rauhen Busch den 2. Platz und wurde außerdem zum VUV-Vereinssieger gekürt. Daniela Marks und Chaya vom Dreyer Wittsand bestanden als Dritte die JRZP.

Carmen Holthus wurde einstimmig als Nachfolgerin von Carlo Geilersdörfer zur neuen Kassenführerin gewählt.

Heiner Tiedemann wurde als erfolgreicher Züchter für die Würfe von A – Z mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet.

Wir gratulieren allen ganz herzlich und wünschen auch weiterhin ein gutes Gelingen! Ein persönlicher Dank gilt allen, die mit Freude und Engagement den VUV bzw. unsere Landesgruppen mit Leben erfüllen.

Es hat uns in Bayern sehr gut gefallen!

Im nächsten Jahr sehen wir uns im Norden wieder. Am 07. und 08. September 2012 wird die Landesgruppe Bremen/Nordniedersachsen die Josef-Rauwolf-Zuchtauslese-Prüfung in Kirchdorf ausrichten.

Einladung zur „Winterveranstaltung“ mit Vortrag am 07.03.2012

Am Mittwoch, den 07. März 2012 um 19:30 Uhr veranstaltet die Landesgruppe Bremen-Nordniedersachsen ihr traditionelles Wintertreffen im Hotel-Restaurant „Gut Altona“ in Wildeshausen (Wildeshauser Str. 34, 27801 Dötlingen-Altona).
Hierzu möchten wir alle - inklusive Gästen, Freunden, Verwandten und Bekannten - herzlich einladen. Im Anschluss an den Vortrag lädt die Landesgruppe zu einem kleinen Imbiss ein. Eine schriftliche Einladung erfolgt rechtzeitig.

Ausschreibung einer Verbandsjugendsuche am 07.04.2012 in den Revieren um Kirchdorf

Nennung:	Auf Formblatt 1 mit Kopien der Ahnentafel und eventueller Leistungsnachweise an LO Dr. N Niebuhr, Barbrake 11, 27330 Asendorf, Tel.: 0170-38 65 394
Meldeschluss:	20. März 2012 (Eingang bei LO)
Nenngeld:	60,- € (Nichtmitglieder 90,- €). Mitglieder der Landesgruppe Bremen/Nordnds. haben Vorrang. Nenngeld ist Reuegeld. Überweisung bis Meldeschluss auf das Konto 12 18 203 10 des VUV, Landesgruppe Bremen/Nordniedersachsen, BLZ 256 513 25 bei der Kreissparkasse Diepholz.

Allgemeines:

Die Prüfung findet mit mindestens 3 / max. 12 Hunden statt. Gerichtet wird nach der derzeit gültigen VZPO.
Jede(r) Führer(in) muss im Besitz eines gültigen Jagdscheines sein. Flinte und Patronen sind mitzubringen.
Ahnentafeln und Impfpässe mit dem Nachweis des wirksamen Tollwutschutzes sind der Suchenleitung vorzulegen.
Heiße Hündinnen sind vor Beginn der Prüfung zu melden.
Hundeführer, Hunde und Gäste sind vom Veranstalter nicht versichert.
Das Suchenlokal, Beginn der Prüfung, etc. werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Hamburg
Schleswig-Holstein
Mecklenburg-Vorpommern

LP Ulrich Mencke und stellvertreter LO Torsten Seehaase

Ich möchte mich bei allen Hundeführer/innen sowie den Helfern, die an den Veranstaltungen unserer Landesgruppe teilgenommen haben, bedanken. Ganz besonderer Dank geht an Torsten Seehase, der die Hundeausbildung übernommen hat, an Katja Gersdorf für ihre Arbeit mit der Welpengruppe und an Dr. Gisela Heilmann, die als Prüfungsobfrau viel Zeit investiert.

Unseren Züchtern weiterhin viel Glück bei den Verpaarungen und eine glückliche Hand bei der Auswahl der Welpenerwerber.

Auch im kommenden Jahr wird unsere Landesgruppe, wie bisher, Anlage- und Leistungsprüfungen durchführen. Näheres entnehmen Sie bitte unserer Hompage und aus Laut und Echo.

Mein Bedauern möchte ich darüber aussprechen, dass die Josef-Rauwolf-Zuchtausleseprüfung 2012 aufgrund eines Beschlusses des Landesgruppenvorstandes nicht durch unsere Landesgruppe ausgerichtet werden kann.

Ich wünsche allen unseren Mitgliedern mit ihren Hunden viel Erfolg und Waidmannsheil.

LO und GZW Ulrich Menke

Hessen

LO Kathrin Helwig

Der Hochland-Cup

Ein Dummy-Workingtest der Landesgruppe Hessen im VUV

Einleitung

Ziel dieses Workingtests ist es, die Arbeitsweise des Hundes beim Apportieren zu beurteilen. Dabei werden mittels Dummys jagdähnliche Szenen simuliert.

Die VUV-Landesgruppe Hessen möchte durch die Organisation dieser Veranstaltung dazu beizutragen, dass jagdlich wie nicht-jagdlich geführte Magyar Vizslas entsprechend ihrer Anlagen von ihren Hundeführern in ihrem Such-, Finde- und Apportierwillen gefördert werden können. Spaß und Freude an der gemeinsamen Arbeit mit dem Hund sollen in diesem Wettbewerb im Vordergrund stehen. Eine Prüfung im Sinn von Anlagen- oder Leistungsprüfungen entsprechend den Richtlinien des JGHV oder des VUV ist dieser Workingtest nicht. Erfolge oder Misserfolge auf dieser Prüfung sind demnach nicht zuchtrelevant.

Allgemeines

Zugelassen sind Hunde aller Rassen und Größen, wobei sich dieser Wettbewerb vorrangig auf Hunde der Rasse Magyar Vizsla bezieht. Läufige Hündinnen können an der Prüfung teilnehmen, sofern dies im Vorfeld den Organisatoren mitgeteilt wird.

Der Workingtest unterscheidet drei Leistungsklassen:
Klasse S – Schnupperklasse
Klasse A – Anfängerklasse
Klasse F – Fortgeschrittenenklasse

Zur Durchführung:
Alle Aufgaben werden mit grünen Standard-Dummys (ca. 500 g) ohne zusätzliche

Bezüge (Felle, Federn etc.) durchgeführt. Sofern alle Prüfungsteilnehmer zustimmen, kann der Workingtest mit Schuss durchgeführt werden. Da es sich um einen Workingtest handelt, gibt es keine fest vorgegebenen Aufgabenstellungen. Die Prüfungsaufgaben werden von den Richtern frei gestaltet und kombiniert. Die Aufgabenstellungen orientieren sich jedoch an den hier angegebenen Klassenempfehlungen.

Klassenempfehlungen

Schnupperklasse

Diese Klasse eignet sich für Dummy-Einsteiger.
Der Hund sollte mit Freude Dummys apportieren und die Basiskommandos (Sitz, Komm, Fuß) vom Hundeführer annehmen. Die Aufgaben erfolgen durch den Hundeführer frei wählbar angeleint oder unangeleint.

Anfängerklasse

Diese Klasse eignet sich für Hunde, die bereits erste Dummyerfahrungen gemacht haben. Die Freiverlorensuche, Walk-Ups, Einzelmarkierungen an Land sowie im Wasser mit und ohne Verleitung sollten die Hunde kennen. Verleitungsmarkierungen werden in dieser Klasse in einem ausreichend großen Winkel zur Laufbahn des Hundes geworfen. Für die Anfänger sollten Entfernungen des Apports etwa bis zu 50 m betragen. Die Entfernungen werden den jeweiligen Gelände- und Witterungsverhältnissen natürlich angepasst. Erste Grundzüge des Einweisens (einfaches Voran, seitliches Schicken oder „back“) sollte der Hund schon mal kennen gelernt haben. Die Aufgaben werden durch den Hundeführer frei wählbar angeleint oder unangeleint durchgeführt. Fiepen und Winseln werden - wie auch die Leinenentscheidung - lediglich mit Punktabzügen bewertet.

Fortgeschrittenenklasse

Diese Klasse ist geeignet für alle diejenigen, die schon einiges an Dummyerfahrung gemacht haben. Gerichtet wird in dieser Klasse nach den Workingtest-Prüfungsrichtlinien für Retriever (DRC): Einspringen, Verweigerung des Apportierens (das heißt Nicht-Aufnehmen des Dummys), Nicht-Zurückbringen des Dummys zum Hundeführer, außer Kontrolle geraten oder Weiterjagen mit Dummy im Fang, Tauschen von Dummys, Verweigerung, ins Wasser zu gehen, hochgradiges Knautschen (Lochen), Aggressivität gegenüber Artgenossen oder Personen, Winseln oder Bellen, Physisches Einwirken auf den Hund sowie Schussscheue führen zu einem Nichtbestehen der Prüfung. Sonderbehandlungen wie bei den beiden anderen Klassen sind hier nicht mehr möglich. Der Appell wird mit einem größeren Gewicht in die Bewertung eingehen und deutlich mehr in den Aufgabenstellungen zum Tragen kommen, relativ zu den anderen Gruppen.
Die Freiverlorensuche, Einzel-/Doppelmarkierungen mit und ohne Verleitung, zu Land und auch im Wasser, sicheres Einweisen auf Memories (oder auch auf ein „blind“) wären gute Voraussetzungen für diese Klasse. In dieser Leistungsklasse erscheinen Ent-

fernungen des Apports von bis zu 80 m angemessen. Die Entfernungen werden auch hier den jeweiligen Gelände- und Witterungsverhältnissen angepasst. Die Reihenfolge der zu bringenden Dummys bei Doppelmarkierungen wird dem Hundeführer vom Richter mitgeteilt. Verleitungsmarkierungen können bei den Fortgeschrittenen auch in kleineren Winkeln zur Laufbahn geworfen werden.

Bewertung der Leistungen
Die Bewertung der Leistung orientiert sich an den Vorgaben des Deutschen Retrieverclubs (DRC), um eine Vergleichbarkeit zu den Retriever-Workingtests zu bewahren. Die Gesamtpunktzahl richtet sich nach Anzahl der gestellten Aufgaben. Die Prüfung gilt als bestanden, wenn mehr als 50% der Gesamtpunktzahl erreicht wurden.

Stephanie Müller

Der erste WT unserer Landesgruppe fand am 18.6.11 statt.

Man kann es nicht anders sagen:
Es war ein voller Erfolg und Mensch und Hund hatten Spaß. Sowohl jagdlich als auch nicht jagdlich geführte Vizslas machten unter den gestrengen Augen von Jörg Behrends eine gute Figur. O.K, man musste feststellen: ein Vizsla ist kein Retriever und gerade im Bewertungsbereich Appell ließen die Hunde Federn. Auch ging nicht jeder Hund durch Brennnesseln, was ein Vorteil für unsere Jäger war, aber zum Schluss konnten sowohl Zweibeiner, als auch Vierbeiner zufrieden ihre Mahlzeit auf unserer Terrasse genießen.

Sieger bei den Fortgeschrittenen:
Pia Kremer mit Aura
Sieger bei den Anfängern:
Anja Zimmermann mit Maja

Zum Teil wurde unsere Idee, einen WT zu veranstalten belächelt und kritisch beäugt. Wir sehen aber in einem gut organisiertem Workingtest eine Chance, den Hunden Beschäftigung zu ermöglichen und den Führern ein Ziel zum Üben zu geben. Ob jetzt Jäger oder Nichtjäger: Eines ist uns allen gleich: Unsere Hunde fordern uns. Und das viel mehr, als wir sie jagdlich fördern können. Unsere Hauptjagdsaison ist im Herbst und Winter. Was aber machen wir dann im Übrigen Jahr? Einen WT halbwegs gescheit laufen zu können erfordert ein gewisses Maß an Ausbildung, Vertrauen und Bindung. Alles Faktoren, die für eine Jagd absolut nicht hinderlich sind, oder? Der Erfolg und die Freude an diesem Tag geben uns recht.

Wir werden diesen Cup versuchen am Leben zu erhalten und sauber gearbeiteten Hunden wie im Juni, steht unser Revier offen. Da dieses im Gilserberger Hochland

liegt, haben wir den WT Hochland Cup getauft. Für diese Idee und der liebevollen Überrumpelung bedanke ich mich sehr bei Juliane Dreher und Stephanie Müller. Die Organisation hat Juliane übernommen.

HZP am 24.9.11

Leider wegen zu geringer Beteiligung ausgefallen. Ein Hund hatte kurz vor der Prüfung einen schweren Unfall, befindet sich aber jetzt auf einen guten Weg. Gute Besserung an Urk.

VJP der LG Hessen um Fritzlar, Werkel

Am: 31.03.12
Das Suchenlokal ist der Hessische Hof in Gudensberg:
www.hessischer-hof.net.

Nennschluss: 01.03.12

Nennungen: bitte mit Formblatt Nr. 1 und einer Kopie der Ahnentafel an Kathrin Helwig senden:

Übungstage: 29.1.12, 26.2.12 und 18.3.12 Bitte eine Woche vorher bei Kathrin Helwig anmelden.

Kathrin Helwig

Niedersachsen

Eva-Maria Wirth, Heinrich Edeler, Dr. Kreis, Carina Loszynski, Silvia Mehmel-Edeler

„Bericht aus Ankensen“

Bei allem, was wir uns in der Landesgruppe Niedersachsen vornehmen und machen, steht ganz oben an „Vizsla in Aktion“. Das heißt für uns: Alles für die Zucht und die Züchter, für die Mitglieder, für Jäger und auch alle, die unsere Hunde mögen. So eine Vorgabe ist anspruchsvoll, aber die Erfolge lohnen den Einsatz.

Zielorientierte Hunde-Ausbildung

Bei unserem Treffen Ende April, dem Tag der offenen Tür, haben wir das Ausbildungsprogramm für 2011 gestartet. Annähernd 40 Teilnehmer (Welpen und Kandidaten für HZP und VGP) hatten sich gemeldet. Es sind nicht alle dabei geblieben; das ist hinzunehmen und vielleicht auch gut so. Die Resonanz macht Spaß und motiviert. Das gilt vor allem dann, wenn die Prüfungserfolge stimmen. Und da hat es bis auf ein, zwei Ausrutscher voll gepasst. Etwas konkreter bedeutet das HZP-Punktzahlen von 178 bis 185 bei den Ungarischen Vorstehhunden. Auch bei den anderen Rassen des Kurses war das Bild genauso erfreulich. Bei der VGP fielen die Resultate gleichermaßen gut und sogar sehr gut aus. Dies demonstriert eindeutig die Bedeutung einer fachlich fundierten Ausbildung sowie eines konsequenten Begleitens von Hund und

Führer. Nur durch diese Coachingarbeit lassen sich die guten Anlagen der Hunde systematisch entwickeln. Durch das „an die Hand nehmen“ der Hundeführer sind die zunehmend erkennbaren Defizite in der Anstelligkeit und bei den verhaltensbiologischen Kenntnissen zu kompensieren.

Wir freuen uns mit den Hundeführern über die Erfolge sowie die gerechte Belohnung einer effizienten Kursarbeit in Ankensen. Gratulation!

Das Ausbildungs-/Coaching-Programm der Landesgruppe ist erfolgreich, es hat sich bewährt. Warum wir das alles machen, haben wir immer wieder dargelegt: Der Auftrag aus der Satzung ist eindeutig. Wir züchten und führen Jagdgebrauchshunde, und dazu gehört eben eine fachlich fundierte und im besten Fall auf den Vizsla abgestellte Ausbildung. Durch jagdlich gut ausgebildete und arbeitende Hunde fördern wir das Image unseres Magyar Vizsla. Weiterhin gilt, dass zufriedene Hundeführer eine stärkere Bindung an die Landesgruppe und damit auch an den Verein haben. Dies ist vor allem dann entscheidend, wenn es um zukunftsweisende Konzepte unserer Gruppierungen geht.

Praxis und Wissenschaft in der Fortbildung

Die Vortragsreihe „Fakten für den Ungarischen Vorstehhund“ im Zusammenwirken mit der TiHo und verbundenen veterinärmedizinischen Fachleuten glänzte in nunmehr 8 Jahren mit hervorragenden Beiträgen. Sie spannte einen Bogen von der Zucht über Hundeverhalten und -haltung bis hin zur Ansprache und Behandlung von Dysfunktionen sowie „Erste Hilfe“. Auch die Tausend Jahre Geschichte unserer Rasse war uns einen Vortrag wert.

Am 26. Juni stand gesundheits- und leistungsbezogene Ernährung im Programm der Jahrestagung 2011. Zu dem, was wir uns mit dieser Thematik vorgenommen hatten, hören wir einfach in die Anmoderation zum Vortrag:

„… Bei der Auswahl der Themen steht selbstverständlich der Jagdgebrauchshund im Blickpunkt. Aber gleichermaßen der Partner am anderen Ende der Leine. Dies ist ganz wichtig.
Nicht, dass wir es schon bei der Planung dieses Vortrags gewusst hätten, dass uns Ernährung und Gesundheit in den letzten Wochen so fesselnd beschäftigen sollten. Das Thema Ernährung steht auf unserer Agenda, weil es in der Entwicklung der Vortragsreihe folgerichtig ist.
Ernährung ist nicht alles. Aber ohne „gute“ Ernährung ist fast alles nichts; da geraten Wohlbefinden und Gesundheit schnell aus dem Lot. Leistung, gerade im Sinne von jagdlicher, anspruchsvoller Arbeit verliert vollends die Grundlage. Da braucht’s auch keine Verlorensuche nach Gründen und Verantwortlichen. Jeder ist gefordert und verpflichtet.
Damit stand dann auch das Thema fest:

„Ernährung, Gesundheit, jagdliche Leistung“

Wir machen auch in diesem Jahr wieder gemeinsame Sache mit der Tierärztlichen Hochschule Hannover. Ich begrüße unseren Referenten Herrn Prof. Kamphues.
Professor Kamphues ist Leiter des Instituts für Tierernährung und er ist Jäger. Wo sollte die Erfolgswahrscheinlichkeit höher sein, diese Aufgabe fachlich solide und aktuell anzugehen. Wir setzen darauf, dass bei aller wissenschaftlichen Ausrichtung, die Darlegungen immer den verständlichen Praxisbezug haben. Wenn es dann noch Abklärungsbedarf gibt, hilft uns sicherlich die Diskussion weiter …“

Prof. Kamphues zu Beginn seines Vortrags

Was Professor Kamphues dann in der guten dreiviertel Stunde gebracht hat, war Weiterbildung par excellence. Es war wissenschaftlich profund, hochaktuell, absolut praxisbezogen und dabei immer verständlich. Das ist nur möglich, wenn bei aller Wissenschaftlichkeit der Referent „Tierernährer aus Leidenschaft“ ist, wenn er dabei Praktiker bleibt und sich darüber hinaus als Jäger bekennt.

Was hat der Professor gebracht? Die Inhalte entnehmen Sie bitte dem Chart zu Beginn des Vortrags (s.o.) Das folgende Chart bringt das Facit.

(Chart am Vortragsende / „Zusammenfassung und Schlussfolgerungen“)

Wir werden die Charts mit den Schlüsselaussagen und begleitenden Anmerkungen in unserer Homepage unter „Wissenswertes, Fachliches“ bringen, um damit Interes-

sierten die Möglichkeit zu geben, sich intensiver mit den Inhalten zu befassen. Den größten Gewinn hatten allerdings alle, die in Ankensen mit dabei waren. Sicherlich hätte es diesem oder jenem gut angestanden, im Auditorium zu sitzen.

Was lief sonst noch in diesem Sommer?

Die Mitgliederversammlung gehört zum ordentlichen Geschäftsablauf. Bei aller Professionalität und Routine ist sie kein Selbstgänger für die Organisation. Wir waren letztlich mit dem Geschäftsjahr 2010/11 vollauf zufrieden. Der Rechenschaftsbericht über Aktivitäten und Ergebnisse zeichnete ein Bild einer funktionierenden und lebendigen Landesgruppe mit einer gut entwickelten Mitmachbereitschaft. Eine Beteiligung von ca. 30 stimmberechtigten Mitgliedern (bei einer zugewiesenen Gesamtgruppenstärke von 120) ist löblich und ein respektabler Wert für Repräsentanz. So etwas muss auch einmal festgehalten werden, wenn es darum geht, wie die Arbeit von Landesgruppen Wertschätzung erfährt.

Prof. Kamphues, E. M. Wirth, S. Mehmel-Edeler,

Die MV ist wohl das bestimmende Element im „Dreierpack“ der Jahrestreffen. Ganz bedeutend ist, was für das Zusammenwirken der Gruppe sonst noch geboten wird. Dazu zählen im Sommer als herausragende Angebote die Fachvorträge (s.o.), neue Vorhaben, so u.a. die Beteiligung an dem zukunftsweisenden TiHo-Genomprojekt.
Herauszustellen ist immer wieder unser Familientreff. Da ist für uns Raum und Gelegenheit für Gespräche, freundschaftliche Begegnung und Erfahrungsaustausch, für ein gemeinsames Beisammensein. Dies genießen und pflegen wir: in gastlicher und

offener Runde, weit geöffnet über die Region hinaus. So steht es immer in unseren Einladungen und immer am Schluss mit einem herzlichen Willkommen.

Das gilt auch für den Herbst-Treff Ende Oktober. Auch über diesen Tag werden wir in den Informationen aus der Landesgruppe Niedersachsen zu berichten haben, aus Ankensen oder von wo auch immer. Wir machen das in unserer Homepage, über VUV direkt und mit großem Engagement in Laut + Echo.

Oktober 2011

Dr. Heinrich Kreis **Silvia Mehmel-Edeler**

Die Fütterung des arbeitenden Jagdhundes
- Zusammenfassung und Schlussfolgerungen -

- **VIELFALT an Möglichkeiten seinen Hund zu versorgen:**
  - ZEIT und KENNTNISSE des Besitzers
  - EMPFINDLICHKEIT des HUNDES (Haut/Darmtrakt)
  - Das AUGE des HERRN und/oder die WAAGE!
- **Bei ARBEITENDEN Hunden gelten „PHYSIKALISCHE GESETZE“**
  - ENERGIE-Bedarf ↑ (Funktion von Masse/Geschwindigkeit)
  - Energieumsatz heißt auch: KÜHLMITTEL-Bedarf/Wasser!
  - sonstiger zusätzlicher Nährstoffbedarf: hält sich in GRENZEN
- **BEDEUTUNG der Fütterung für „besondere LEISTUNGEN“?**
  - Leistungen wie Geruch-Wahrnehmung („Nase“)?
  - „Belastbarkeit“/“Nerven-Kostüm“/“Ausdauer“?
  - „Höchstleistungen“ des hungernden Tieres??

Nordrhein-Westfalen

LO Andreas Gontard mit Campari vom Westerbach u. Puschkin von Hennenbusch

Seit vielen Jahren gehören die klassischen Anlagenprüfungen VJP und HZP sowie die Leistungsprüfung VGP zum festen jährlichen Veranstaltungsprogramm unserer Landesgruppe.

Über unsere diesjährige VJP am 16.04.2011 im Raum Datteln haben wir bereits im L+E 102 berichtet. Die dort erreichten außergewöhnlich hohen Wertnoten ließen uns natürlich auf ebenso hervorragende Ergebnisse bei den Herbstprüfungen hoffen.

Drei Führer aus NRW hatten sich entschieden, ihre Hunde bei der am ersten Wochenende im September stattfindenden JRZP in Bayern vorzustellen. Davon waren zwei Hunde zwar nicht bei der JRZP erfolgreich, konnten dann aber doch die HZP bestehen. Ein Hund versagte auf der Schleppe und schnitt an.

Eine Woche später, am 10. September luden wir dann zu unserer HZP im Raum Datteln ein.

In den Wochen zuvor hatten wir allen Führern ausgiebig Gelegenheit geboten, ihre Hunde am Prüfungsgewässer unter erfahrener Anleitung einzuarbeiten. Schon hier fiel auf, dass einige Hunde zumindest anfänglich beim Schuss am Wasser sehr empfindlich reagierten und auch, dass in dem einen oder anderen Fall die Wildschärfe mehr ausgeprägt hätte sein sollen! Infolge der intensiven Ausbildung machten diese Hunde dann aber doch noch deutliche Fortschritte.
Am Prüfungstag traten dann sieben Hunde an. Im Feld wurden durchweg die sehr guten Ergebnisse in den Anlagenfächern - wie im Frühjahr bei der VJP - bestätigt. Leider fielen bei etlichen Hunden dann aber doch die Noten im Wasser deutlich ab.

Schließendlich konnten aber alle Hunde die Prüfung bestehen..

1) Hulda v. Hellbach, UK	182 Pkte.	F: H. Widekind Buschulte
2) Bona v. Tenbusch , UK	181 Pkte.	F: H. Löcke
3) Hille v. Hellbach , UK	174 Pkte.	F: H. Huesmann
4) Yette v. Rauhen Busch, UK	173 Pkte.	F: H. Dr. Boy
5) Jette v.d. Lippeaue, UD	173 Pkte.	F: H. Niehues

6) Dora v. Dannenkamp, UK	156 Pkte.	F: H. Rettstatt
7) Yvo v. Rauhen Busch, UK	149 Pkte.	F. H. Schraa

Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass es ausgerechnet die Suchensiegerin war, die auf der JRZP in Bayern ihren Hunger am ausgelegten Kaninchen stillen musste.

Die 13. NRW-VGP veranstalteten wir am 8. + 9. Oktober 2011 wieder in Gronau. Stefan van Delden hatte sein Waldrevier wieder perfekt für die Prüfung vorbereitet. Das nebenan gelegene Revier der Westfälischen Salzgewinnung stand uns für die Wasserarbeit und die Waldschleppen zur Verfügung und das nahe gelegene Feldrevier unseres Mitgliedes Werner Lenting bot alle Möglichkeiten die Hunde an Hase und Fasan zu prüfen.

Besonders erfreulich war, dass in diesem Jahr sieben UV zur Prüfung gemeldet waren und auch erschienen. Die genannten Hunde hatten im vergangenen Jahr bereits die Anlagenprüfungen mit Top-Ergebnissen im Feld wie im Wasser bestanden, so dass wir auch bei der VGP gute Ergebnisse erwarten konnten.

Diese Erwartungen wurden nun wahrlich nicht enttäuscht, wie Sie aus dem nachfolgenden Bericht von Stefan van Delden entnehmen können.

Andreas Gontard

Bomben Ergebnis bei NRW-VGP

Zum 13. Mal führte die Landesgruppe NRW am 08./09.10.2011 ihre traditionelle VGP im Raum Gronau im westlichen Münsterland auf Gut Flörbach durch. Obwohl die Wetterfee keine allzu günstige Witterung prophezeit hatte, strahlte teilweise die Sonne und die gelegentlichen Schäuerchen ließen sich von Richtern, Führern, Corona und Hunden gut ertragen.

Sieben Gespanne hatten zu dieser VGP gemeldet und sieben erschienen auch pünktlich zur Prüfung. Eine 3er- und eine 4er-Gruppe gingen das Hundeabitur an und bereits am ersten Tag konnten Wald- und Wasserarbeit, ein Teil der Feldarbeit sowie die Gehorsamsfächer abgearbeitet werden. Dabei waren durchweg gute bis sehr gute Leistungen der bestens vorbereiteten fünf Kurzhaar- und zwei Drahthaar-Vizslas zu sehen. Hervorgehoben sei der Rüde Clifford vom Roten Sonnentau, der beim Stöbern ohne Ente eine überragende, vollkommen selbständige Wasserarbeit zeigte, die ohne Zögern mit einer 4h bewertet wurde. Der aus Dänemark stammende Rüde Humlekrogens Joker meisterte die Riemenarbeit auf einer verregneten Übernachtfährte in sehr gekonnter und ruhiger Art und führte die Richtergruppe anschließend durch

Todverweisen sicher zum gestreckten Stück. Letztere Arbeit wurde erstmalig auf einer NRW-VGP gezeigt.

Der zweite Tag fand in einem Nachbarrevier statt, das über viel Flugwild verfügt. Hier wurden die restlichen Fächer der Feldarbeit absolviert, die mit gutem Fasanenbesatz bei sehr ansehnlichen Leistungen zügig über die Bühne ging.
Gegen Mittag waren alle Teilnehmer plus Hunden zurück im Suchenlokal „Alte Tenne“, wo bereits am Vortag die Mittagspause stattgefunden hatte. Prüfungsleiter Andreas Gontard und das Richterkollegium machten sich an die Auswertung und das Schreiben der Prüfungsergebnisse, während alle anderen gespannt auf die Resultate warteten. Schließlich war es soweit und ein hervorragendes Ergebnis stand auf dem Papier. Nicht nur hatten alle sieben gemeldeten Vizslas die VGP bestanden, alle hatten auch ein hohes Ergebnis mit über 300 Punkten erreicht und zudem bei der Feldarbeit alle die vollen 100 Punkte gemeistert. Ein so bombiges Ergebnis hatte es bei einer VUV-VGP im Landesverband NRW noch nie gegeben, zumal bei einer so hohen Nennungszahl.

PO Gontard war mit dieser Leistungsbreite außerordentlich zufrieden, zumal sieben weitere Vizlas aus Nordrhein-Westfalen in diesem Jahr bereits bei anderen VGPen ebenfalls sehr gut abgeschnitten hatten. Alles in allem ein sehr schönes und erfolgreiches Wochenende, das unsere Vizslas mit ihren sehr guten Leistungen wieder ein Stück nach vorne gebracht hat.

Waidmannsdank der Prüfungsleitung und allen Richtern sowie den Führern mit ihren wundervollen Hunden. Auf ein Neues in nächsten Jahr!

Stefan van Delden

Die Ergebnistabelle

1) Clifford vom Roten Sonnentau, UK,	336 Pkt. I. Pr. 4h, St.o.E	F: H. Dr. Rieger
2) Humlekrogens Joker, UD	332 Pkt. I. Pr.	F: H. van Delden
3) Wasco v. Rauhen Busch, UK	311 Pkt. I. Pr.	F: H. Fehmer
4) Wickie v. Rauhen Busch, UK	319 Pkt. II.Pr	F: H. Eilert
5) Vadaszfai Valosag, UK	315 Pkt . II.Pr.	F: H. Riesner
6) Igor v.d. Lippeaue, UD	315 Pkt. II.Pr. 4h, Nase	F: H. Krapohl
7) Marosvolgyi Eszes, UK	313 Pkt. II.Pr.	F: H. Große-Vestert

Suchensieger-HZP, Heinrich Widekind-Buschulte

Suchensieger VGP, Dr. Heiko Rieger.

Traditionelles Abschlußfoto der VGP

Treffen der Züchter und Deckrüdenbesitzer

Wie auf der Terminseite der NRW-Homepage zu ersehen ist, treffen sich die Züchter am 5. Januar 2012 in Sendenhorst. Die sicherlich interessante und vielfach gewünschte Tagung wird mit einem Fachvortrag abschließen. Alle Züchter und Deckrüdenbesitzer werden noch schriftlich eingeladen. Ich bitte, diesen Termin unbedingt vorzumerken, damit möglichst alle Interessierte teilnehmen können.

Christian Lüke

Ehrung für Karl-Heinz Horstmann

Im Auftrag des Bundesvorstandes überreichte LO Andreas Gontard anlässlich unserer HZP in Datteln unserem stellvertretenden Gruppenzuchtwart Karl-Heinz Horstmann die VUV-Ehrennadel in Silber.

Mit Karl-Heinz Horstmann wurde ein Mitglied geehrt, das sich wahrlich um den Verein verdient gemacht hat. Josef Rauwolf selbst berief ihn vor vielen Jahren. Als der „Mann mit der Zange“ hat er bis heute unzählige in Nordrhein-Westfalen gefallene Würfe tätowiert. Dass er darüber hinaus den Züchtern als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung stand und steht, versteht sich von selbst.

Wir gratulieren Karl-Heinz Horstmann ganz herzlich zu dieser hohen und verdienten Ehrung.

Theodor Janisch

Ehrung von Karl-Heinz Horstmann durch LO Andreas Gontard

Rheinland-Pfalz/Saarland

Bericht über die außerordentliche Mitgliederversammlung

Am 14.05.2011 fand eine außerordentliche Mitgliederversammlung unserer Landesgruppe statt. Ziel war die Wahl eines neuen Vorstandes. Die Einladung hierzu wurde entsprechend der Satzung vom VUV-Geschäftsführer Winfried Hammer fristgerecht an die Mitglieder der Landesgruppe Rheinland-Pfalz/Saarland verschickt.

Die Wahl wurde vom 1. Vorsitzenden des VUV, Herrn Heiko Bormann, geleitet und vom Geschäftsführer des VUV, Herrn Winfried Hammer, protokolliert. Sie brachte folgendes Ergebnis:

Landesobmann:	Reiner Puderbach
Geschäftsführerin:	Undine Müller
Stellv. LO und Kassenwart:	Gerhard Heger
Beisitzer:	Karlheinz Pfiffi

Als Kassenprüfer wurden Paul Krauß und Tobias Schuch gewählt.

Die Positionen des Prüfungsobmanns und des Gruppenzuchtwarts sind zur Zeit nicht besetzt.

Undine Müller

Sommerfest

Das Sommerfest der Landesgruppe Rheinland-Pfalz/Saar fand am 25. Juni 2011 auf dem schönen Anwesen von Karl-Heinz Pfiffi in Horbach statt. Herr Pfiffi hatte nicht nur Sitzmöglichkeiten (überdacht, es herrschte ja leider zunächst noch kühles Regenwetter) und Geschirr für eine tolle Bewirtung vorbereitet, sondern auch einen beeindruckenden Holzstapel zum späteren Grillen aufgeschichtet. Der war dann am Nachmittag schneller runtergebrannt als gedacht, so dass wir ziemlich schnell nach der Wasserarbeit mit den Hunden anschließend Steaks und Würstchen grillen und uns wärmen konnten. Natürlich fehlten auch nicht mitgebrachte Salate und Kuchen sowie warme und kalte Getränke.

Wir waren in wechselnder Besetzung 22 Teilnehmer und 8 Vizslas im weitläufigem Garten von Familie Pfiffi. So ergaben sich nicht nur Begegnungen zwischen den Vierläufern, sondern auch interessante und anregende Gespräche zwischen den Führern und Vizsla-Freunden. Es wurde viel diskutiert, erzählt, gefragt und geantwortet. Vor der Wasserarbeit am nahen Dorfteich stand das gegenseitige Kennenlernen im Fordergrund, nach der Apportierarbeit mit dem Enten-Dummy die Bewertung. Auf jeden Fall fuhr niemand nach Hause ohne Anregungen für die kommende Arbeit mit unseren Jagdgefährten.
Der Magyar-Vizsla ist nicht nur ein hervorragender Jagdhund, sondern auch ein liebevolles Familienmitglied und ein wunderschöner Anblick! Ein gutes Beispiel bieten hier unsere Drei, die ganz entspannt dem Treiben vor ihrer Nase zuschauen. Wir begrüßten nur kurzhaarige Vertreter der Rasse, aber vielleicht kommen ja beim nächsten Treffen am 01. Oktober 2011 bei Familie Müller in Minheim/Mosel auch rauhaarige dazu?

Undine Müller

Herbsttreffen in Minheim an der Mosel
bei Familie Müller am 01.10.2011

Bei herrlichem Sommerwetter trafen sich von allen eingeladenen Mitgliedern der LG nur eine kleine Gruppe mit ihren Hunden in der Grillhütte an der Panoramastraße zwischen Klausen und Minheim.
Das Treffen hatte Familie Müller hervorragend organisiert, dafür herzlichen Dank. Es gab Zwiebelkuchen und Federweiße, Speckgugelhupf, Kaffee und Kuchen und jede Menge gute Laune.
In der Hoffnung bei den nächsten Treffen mehr Gäste begrüßen zu dürfen, verbleiben wir mit freundlichem Gruß und Waidmannsheil. Das Vorstandsteam der LG Rheinland-Pfalz/Saarland.

Reiner Puderbach

Thüringen/Sachsen

LO Horst Zimmermann

VGP am 22.+23.10.11 in Schloßvippach

Morgens begann die VGP bei frostigen 4 Grad minus und Nebel. Aber später war uns der Wettergott hold und spendete uns 12 Grad Wärme und Sonnenschein. Der Wildbesatz in den Revieren war ausreichend, der Wald war ideal für die Durchführung der Waldfächer. Als Wasserrevier stand uns ein 1,5 ha großer Teich des Staatsforstes mit viel Schilf und großer Insel zur Verfügung.
Für die Feldarbeit hatten wir riesige Feldflächen, wie es in Thüringen üblich ist, zur Verfügung. Wir hatten auch zwei Gäste mit ihren Hunden aus der LG Bremen/Nordniedersachsen zur Teilnahme an der Prüfung.

Gemeldet: 8 Hunde
gepüft: 7 Hunde, ein DL erreichte nicht das Ziel (Schleppen)

Einen I. Preis erhielten 2 Deutsch-Kurzhaar des Führers Bernd Härter.
Ebenfalls mit 311 Punkten im 1. Preis die UK-Hündin „Delta z Tisnovskych reviru“ sowie die GM-Hündin „Distel von der Waldschnepfe“ mit 322 Punkten.
Beide Hunde wurden von Horst Zimmermann geführt.
Einen II. Preis mit 292 Punkten erhielt „Aila von der Wohldbeek“ mit dem Führer Marc Maschmann.
Einen III. Preis mit 272 Punkten erhielt „Ascar von der Wohldbeek“ mit dem Führer Markus Richter. Weiter bestand ein GM die jagdliche Brauchbarkeitsprüfung.

Wir wünschen allen Hundeführern mit Ihren Hunden viel Freude, Spaß und Suchenglück bei den Jagden und viel Erfolg bei der Zucht mit den 2 UK-Hündinnen.

Horst Zimmermann

Laut von Horst Zimmermann

Augen auf beim Welpenkauf

Durch vermehrte Anfragen von Welpenkäufern an mich wegen Problemen nach dem Kauf hier einige persönlich Tipps:

Nachdem man sich für den Kauf eines Welpen entschieden hat, sollte man auf folgende Kriterien achten. Das gilt besonders für den Erwerb aus dem Ausland.

Für uns Jäger ist es wichtig, wie die Welpen gehalten, aufgezogen und geprägt werden. In Ungarn werden zum Beispiel die Hunde oftmals in großen Zwingeranlagen gehalten. Deshalb ist es ratsam, wenigstens einmal vor dem Kauf, sich die Welpen anzusehen. Hierbei sollte man auf die hygienischen Verhältnisse schauen und auch darauf, wie die Hunde in den Nachbarzwingern aussehen. Sind die Hunde freudig oder ängstlich und machen sie einen vitalen Eindruck. Auch ist es wichtig, dass die Elterntiere HD-geröntgt sind. Auch im Ausland ist jetzt das Röntgen Pflicht, jedoch sind noch fast alle älteren Zuchttiere nicht geröntgt. Seriöse Züchter setzen ältere Zuchttiere nicht mehr ein, denn sonst ist eine HD-Belastung der Welpen eventuell schon vorprogrammiert.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Ahnentafel. Bei manchen ausländischen Züchtern ist es Sitte, die Welpen mit der normalen Inlandsahnentafel abzugeben. Bei Züchtern, die etwas auf sich und ihren Ruf halten, ist das kein Problem. Sobald man einen Welpen bestellt und eventuell auch ausgesucht hat, gibt man seine Adresse an. Damit kann der Züchter dann sofort die Exportahnentafel bei der Zuchtbuchstelle (z.B. MEOE) beantragen. Oft liegt dann bei Abholung des Welpen oder aber wenige Wochen später die Ahnentafel mit dem Aufdruck: Export Pedigree, vor.

In der Tschechei und in der Slowakei ist das selbstverständlich. Auch einige bekannte Züchter aus Ungarn arbeiten da sehr gewissenhaft. Aber besonders vorsichtig solle man sein, wenn man den Welpen nicht selbst abholt sondern über einen Mittelsmann kauft. Diese Leute finden das nicht so schlimm, wenn der Käufer keine Exportahnentafel bekommt. Meldet man sich dann nicht, haben sie das Geld für die Umschreibung gespart. Der Käufer kann bei der MEOE auch selbst diese Exportahnentafel beantragen. Das kostet dann 65 Euro Gebühren. Die Exportahnentafel ist Voraussetzung dafür, um mit diesem Hund in Deutschland zu züchten und im Zuchtbuch des VUV eingetragen zu werden. Preisunterschiede von Deutschland zum Ausland für den Kauf eines Welpen gibt es kaum noch.

Gültige Impfungen sind im EU-Heimtierausweis einzutragen und die Chargennummern sind mit dem Aufkleber des Medikamentes einzukleben. Bei handschriftlicher

Eintragung des Medikamentes wird bei der Vorstellung beim hiesigen Tierarzt die komplette Impfung noch einmal vorgenommen.

Der Gesamteindruck der Hündin und des gesamten Wurfes ist für die spätere Entwicklung wichtig. Man kauft sich ja einen Hund für viele Jahre für die Jagd und als Familienmitglied.

Deutsche Züchter müssen bestimmte Standards einhalten und müssen bei groben Mängeln Gewährleistung erstatten. Im Ausland hat man keine rechtliche Handhabe wegen später auftretenden Mängeln. Deshalb ist es wichtig, bei seriösen Züchtern zu kaufen. Auch ausländische seriöse Züchter gewähren bei Mängeln an den Welpen Preisnachlässe oder Ersatz. Den Welpen also immer da kaufen wo er geboren ist.

Dies ist meine persönliche Meinung und sollte als Denkanstoß verstanden werden. Die Landesgruppenobleute geben gern Auskunft, bevor man einen Welpen erwirbt.

Laut von Christian Lücke

Wir, die Furbachtaler Jäger (Heimatort Stukenbrock-Senne) haben am 02.10.11 am Erntedankfest in Schloss Holte-Stukenbrock, Ortsteil Liemke, teilgenommen, das im diesem Jahr das 30 Jährige Jubiläum feierte.

Unser prächtig geschmückter Jägerwagen, der eine Sennelandschaft zeigte, hatte das Motto: Gott schütze das Westfalenland, Wald und Wild und Jägerstand. Es sollte zum Ausdruck bringen, dass die Senne so bleiben soll wie sie jetzt ist und dass kein unsinniger Nationalpark entstehen soll. Denn nur durch uns ist erst die Senne zu dem geworden was sie jetzt ist.

Viele Jäger und Freunde der Jäger haben uns am und auf dem Wagen besucht. Es gab natürlich wie bei uns üblich Essen und Trinken. Als Ehrengäste konnten wir den Bürgermeister, den Landrat und den Europa-Abgeordneten Elmar Brock bei uns begrüßen.

Eine kleine Fußtruppe mit unserem besten Freunden, den Vizslas und ein Falkner umrahmten unseren Wagen.

Laut von Christine Lüle-van-Dam

Gizi vom Pannonia, genannt „Gamba“ war die schönste, begabteste und passionierteste Hündin aller Zeiten - so jedenfalls sehen wir es, die Familie Lühle- van Dam.

Seit ihrer Geburt 2001 war Gamba meine ständige Begleiterin, bis sie Ende September 2011 plötzlich und unerwartet an einem rupturierten Milztumor starb. 10 Jahre und 8 Monate voller Lebens– und Jagdfreude. Schon als Welpe fiel uns ihr feiner und fester Charakter, verbunden mit einer schier unerschöpflichen Energie, auf. Die Freude und Ausbildung zum Jagdhund auf Führer- und Hundeseite war so groß, dass ich sie gleich zweimal zur VJP vorstellte, zweimal zur HZP (inklusive Josef Rauwolf Prüfung) und, fast schon Routine, auch zweimal zur VGP führte. Alle Prüfungen mit vollem Erfolg. An dieser Stelle zitiere ich gerne unseren Obmann für das Prüfungswesen, Herrn K.-H. Kleyboldt:: „Sie wollten auch mal gerne einen I. Preis in einer VGP genießen.“ Genau und dann auch noch den Suchensieger des VUV in NRW im Jahr 2003, ein schönes Gefühl.

Viel Lobbyarbeit für ihre Rasse konnte Gamba in den Prüfungen bei den allgemeinen Jagdgebrauchshundevereinen leisten. Die Ergebnisse hat sie dann beim VUV immer bestätigt. Mir war es wichtig, diesen Hund einer breiten jagenden Bevölkerung näher zu bringen. Erst nach der VGP zeigte sie uns ihre andere starke Seite im Leben als Zuchthündin. Mit einem V/V hat man vorzügliche Bedingungen. So fuhren wir zum Liebesglück nach Regensburg zu Fino von der Au und Hero vom Paradies, an die Küste zu Aladin vom Uhlenhorst und in die Pfalz zu Eron vom Paradies. Insgesamt 12 Welpen wölfte die Hündin in 4 Würfen. Wir wurden oft bedauert wegen der kleinen Würfe. Das hatte bei uns nie eine Priorität. Diese erbgesunde Hündin handelte bei jedem kleinen Wurf mit sicherem Instinkt und hat nie andere Hilfe in Anspruch nehmen müssen. Die sehr gute Prägung unserer Hündin zu Kleinkindern erlaubte einen Besuch des örtlichen Kindergartens in unserer Küche schon in der dritten Woche und so mancher kleiner Paul und Felix weiß nun, wo die Milchbar ist! Nachdem die Hündin ihre Welpen am Ende der 3. Woche in Garten und Hof führte, folgte in der 6.Woche ein weiterer begeisterter Besuch der Kigakinder. All dieses nannte Konrad Lorenz ja übrigens Prägung. Zuchthündin Gamba hatte ihre Welpen selbst ständig in der Schule. Sie lehrte die jungen Raubtiere das Beutefangen und spielte dabei alle Rollen selbst vor. Was für eine Bühne. Private Theaterbesuche blieben in dieser Zeit aus.

Natürlich haben wir unsere Welpen abgegeben und von den 12 Hunden haben schon 3 die VGP bestanden. Hier ein Dank an alle Rüdenbesitzer: Fam. Wimberger, Marie-Louise Maak, Anita Glatthaar und Herr Becker.

Gambas größte Freude waren dann natürlich die alljährlichen Niederwildjagden in NRW und im Emsland. Im Sommer standen dann die Ferienpassaktionen und Pfarrfeste auf dem Programm. Sie suchte und apportierte auch den „Gott geweihten“

speziell duftenden Schuh von Pastor Burke. Und immer wieder schaffte sie es, die Reporter für einen Bericht zu begeistern. Letzte Pressemitteilung ist vom 5. September 2011: „Bring die Tagespost“. Ein Befehl von Frauchen Christine Lühle -van Dam – und schon sauste die zehnjährige Magyar-Viszla-Hündin“ Gizi von Pannonia (genannt Gamba) durch das Publikum auf der Suche nach der Tageszeitung. Einen prüfenden Blick warf die Hündin auf den Zeitungstitel; dieser wurde als richtig identifiziert und zu Frauchen gebracht. „Wie jeden Morgen“, erläuterte die Verbandsrichterin und Hundefachfrau mit einem Augenzwinkern dem staunenden Publikum während der Vorführung im Rahmen der Emslandschau.

Mit dem Signal „Jagd vorbei, Halali“ haben wir uns von ihr im Wald meines Bruders verabschiedet.

Als Verein haben wir die Pflicht, diese Hunde als unser wertvollstes jagdliches Kulturgut zu erhalten und zu pflegen.

Herzliche Grüße
Ihre/ Eure
Christine Lühle – van Dam

Laut von Theodor Janisch

Von A bis Z – Heiner Tiedemann – Ein Züchterportrait

Jungjägerausbilder, Vorsitzender des Jagdgebrauchshundvereins Grafschaft Diepholz, Stellvertretender Hauptzuchtwart des VUV, Vizsla-Züchter und gleichzeitig guter Geist seiner Welpenerwerber, „Hundeflüsterer“ und daher begnadeter Jagdhundeausbilder und sehr erfolgreicher Hundeführer auf jagdlichen Anlage- und Leistungsprüfungen. Das alles ist Heiner Tiedemann. Jetzt ist er der erste Züchter im VUV, der das komplette Alphabet an Würfen absolviert hat: von A bis Z also und der im nächsten Alphabet auch schon den Buchstaben A besetzt. Grund genug, dieses Jagd- und Hundetalent einmal näher zu betrachten.

Der Präsident Heiko Bormann gratuliert Heiner Tiedemann für seine züchterrische Leistung

Heiner ist einer, den man einen Naturburschen nennen kann, ja muss. Er lebt Hund. Diese sprachlich nicht ganz einwandfreie Bezeichnung charakterisiert aber, wie ich meine, Heiner am treffendsten. Dabei ist er nicht ohne Ecken und Kanten. Schludereien bei der Haltung, bei der Ausbildung und Führung von Hunden, besonders natürlich „seiner“ Hunde – damit ist die große Zahl seiner Welpen in erster Linie gemeint – duldet er nicht. Da kann er auch schon einmal sehr deutlich werden. Und wie recht er damit hat.

Zu züchten begonnen hat er 1988. Damals galt seine ganze Hingabe dem Ungarisch Drahthaar. Lange Jahre hat er sich mit großem Erfolg dieser Rasse gewidmet. Seit vielen Jahren züchtet er Ungarisch Kurzhaar und der Erfolg ist ihm treu geblieben. Was es so an Leistungszeichen gibt, haben seine Welpenerwerber oder er selbst eingefahren: Bringselverweiser, Totverbeller, Verlorenbringer, Armbruster-Haltabzeichen, Härtenachweis, Verbandschweißprüfung mit 20- oder 40-Stunden-Fährte, Josef-Rauwolf-Vereinssieger und Josef-Rauwolf-Sieger. 46 seiner Welpen sind erfolgreich auf einer VGP gelaufen, 32 im ersten Preis, darunter 17 UD. 20 Hunde hat er selbst im 1. Preis auf diversen VGPen geführt. 348 Punkte auf der VGP? Heiner hat auch das geschafft. Und so ganz nebenbei sind auch noch geprüfte Lawinen- und Rettungshunde aus seinem Zwinger hervorgegangen. Uff, das sind Erfolge, die sicher nur wenigen vergönnt oder besser, möglich sind.

Das blieb natürlich nicht ohne die entsprechenden Ehrungen: Goldene Züchternadel des JGHV, Goldene Führernadel des JGHV, Verdienstnadel des VUV in Silber, Ehren-

urkunde des VUV für seine züchterischen Erfolge und sein Engagement als Stellvertretender Zuchtwart.

So Jemand muss doch abheben. Nicht Heiner. Er ist der geblieben, der er immer war: ein fröhlicher, immer zu einem Scherz aufgelegter Mensch, der es versteht, sein Fachwissen einfühlsam, zuweilen auch nachdrücklich weiter zu geben. Und zwar an Mensch und Hund.

Dass alle diese Erfolge nur möglich sind, wenn man den richtigen Partner hat, weiß Heiner ganz genau. Seine Frau Regina hat als unterstützende Kraft im Hintergrund ihren Anteil am Erfolg.

Laut von Heinrich Heer

Liebe Vizslafreunde

Ihrer wiederholten Aufforderung im Laut und Echo, ein Bild von Hund und Führer zu senden, möchte ich auf diesem Wege gerne nachkommen.

Auf dem Bild können Sie meine 3. Vizsla- Hündin Lola vom Paradies sehen 07-UK-3723. So wie sie aussieht, ist sie auch... meine Frau meint einfach süß, womit ich Ihr nur recht geben muss. Diese Hündin hat einen ausgesprochen guten Charakter, ein sanftes Gemüt, kennt nur Freunde und hat eine riesige Portion Wibbelichkeit in Ihrem kleinen Körper. Dies wird noch dadurch unterstützt, dass sie wie alle unsere Vizslas am regelmäßigen Marathon Training meiner Frau teilnehmen, was den Tieren gleichzeitig eine gute Kondition und Figur (Form??) gibt.

Die VJP haben wir in unserer Landesgruppe gemacht, die Rauwolfprüfung war wegen Kastration nicht möglich und die HZP sollte angeblich (!) nicht stattfinden. Das haben wir dann an anderer Stelle zusammen mit der Brauchbarkeitsprüfung erledigt.

Die 2. Vizsla Hündin habe ich 1994 in Ungarn direkt vom Züchter gekauft. Die Idee bestand darin, wegen starker beruflicher Anspannung einen ausgebildeten Jagdhund zu erwerben. Eine für mich nicht lesbare Urkunde gab es dazu und das mitgebrachte Schleppwild wurde auch apportiert. Vorstehen und Quersuche waren sehr gut. Der Appell so la,la. Zu Hause habe ich dann doch feststellen müssen, dass neben dem Aufwand in das Zuchtbuch zu kommen, die VJP, HZP und Brauchbarkeitsprüfungen dann doch besser hier in Deutschland gemacht werden sollten. Alle Prüfungen VJP, Brauchbarkeit, (HZP mit 150 Punkten ohne lebende Ente) wurden gut gemeistert. Bei der direkt anschließenden VGP sind wir leider bei der Arbeit mit dem Fuchs gescheitert.

Tubica 95-UK-1509 war, was den jagdlichen Einsatz anbelangt, meine mit Abstand herausragende Jagdbegleiterin.

Unsere 1. Vizsla Hündin Aspe war aus dem ersten Wurf von Munster Heide. VUV-D-611 Wurfdatum 17.10. 1983. Auch Aspe habe ich mit tatkräftiger Unterstützung eines Jagdfreundes mit exzellentem Ergebnis durch die VJP gebracht. Bei der HZP sind wir wegen eines Führerfehlers (Ich habe zu kurze Schleppenarbeit gearbeitet) geschei-

tert. Die Brauchbarkeitsprüfung ist dann aber gut gelaufen und mit dem Hund bin ich auf Treibjagden immer ein gerne gesehener Gast gewesen. Mit meinen Bayerischen Freunden haben wir auch noch Josef Rauwolf besucht, ohne zu wissen, welch große Bedeutung dieser Name einmal für den VUV darstellen wird.

Im Heft 102 hat mich der Bericht Aufruf und Aufruhr animiert, mich mal nach einigen Jahrzehnten schriftlich zu melden. Ich weiß aus meiner politischen Arbeit, wie schwer es ist, Mitglieder zu pflegen und zu motivieren. Dies muss aber immer wieder mit viel Fantasie und Einfallsreichtum getan werden....eine zugegeben nicht so leichte Aufgabe.

Laut von Stefan Maas

Kyrill von Munster-Heide, Jahrgang 2011, nachdem er seinen ersten Fuchs erarbeitet hat!! Er ist gesund und munter und macht uns jeden Tag viel Freude!

Die Landesgruppen

Die Grenzen der Landesgruppen orientieren sich an den Wirkungsbereichen der Landesjagdverbände.

LG Baden-Württemberg

LO + PO Winfried Hammer, Panoramastr. 36, 73630 Remshalden, Tel.: 07151/71294, E-Mail: lo-hammer@ bw.vuv-vizsla.de
GF + KW Béatrice Monier, Helmuth von Glasenapp Str. 3, 72076 Tübingen, Tel.: 07071/9989202, E-Mail: gf-monier@bw.vuv-vizsla.de

LG Bayern

LO: Hermann Lehner, Irnkofen 3, 93089 Aufhausen · Tel.: 09454/479; Fax: 09454/939043 · E-Mail: lehner.irnkofen@t-online.de
stellv.LO Hans Spannbauer, Kirchberg 47, 84307 Eggenfelden · Tel: 08721/10161, Fax: 08721/10161
GF: Frau Elisabeth Vogl-Leierseder, Sperlingstraße 2, 82377 Penzberg · Tel.: 08856/8024885, Fax: 08856/8036267 · E-Mail: elisabeth.vogl@gmx.net
GZW-Nord: Rita Lehner, siehe oben
GZW-Süd: Elisabeth Richter, Schnotting 5, 85414 Kirchdorf, Tel.: 0171/9952107, Fax 08166/9379, E-Mail: ewinkelbauer@gmx.de
Kassenwart: Hans Wimberger, Sophie-Scholl-Str. 2, 93055 Regensburg · Tel./Fax 0941/701459

LG Bremen/Nordniedersachsen

LO Dr. Nicolin Niebuhr · Barbrake 11 · 27330 Asendorf · Tel. 04253/347 · Fax 04253/501 · E-Mail: niebuhr.barbrake@t-online.de
stellv. LO Carl-Wilhelm Rathjen · Werschenreger Str. 48 · 27721 Ritterhude · Tel. 04292/9186 · Fax 04292/4434 · E-Mail: cwrathjen@t-online.de
GF Christian Trautmann · In der Weide 2 · 27327 Schwarme · Tel. 04258/983400 · Fax 04258/983405 · E-Mail: trautmann24@t-online.de
KW Carmen Holthus · Dörrieloh 79 · 27259 Varel · Tel. 04274/963961 · Tel. Büro 04274/931411 · E-Mail: carmen.holthus@kreissparkasse-diepholz.de
PO Heinrich Tiedemann · Heerde 57 · 27245 Kirchdorf · Tel. 04273/553 o. 699 · Fax 04273/1809 · E-Mail: tiedemannh@t-online.de
GZW Linda Lachmund · Osterholzer Dorfstr. 73 · 28307 Bremen · Tel. 0421/4173093 · Tel. Büro 0421/4081404 · Fax 0421/4173093 E-Mail: lachmundshof@freenet.de

LG Hamburg/Schleswig-Holstein/Mecklenburg-Vorpommern

LO + GZW Ulrich Menke · Starweg 2 · 22926 Ahrensburg · Tel. 04102/57888
stellv. LO Torsten Seehaase · Hauptstraße 22 · 22965 Todendorf · Tel. 04534/291816
GF Katja Gersdorf · Hauptstraße 8 · 22946 Brunsbek 3 · Tel. 04107/9747 · E-Mail: katja.gersdorf@gmx.de
KW Denny Duwe · Waldreiterweg 143 · 22927 Großhansdorf · Tel. 04102- 2038901 · Mob. 0177- 2776594
PO Dr. Gisela Heilmann · Kaffeegang 15 · 22941 Bargteheide · Tel. 04532/ 501534· E-Mail: drs.heilmann@t-online.de
Internetb.: Dr. Gisela Heilmann · siehe oben
Beauftragter für Ausstellungen und Messen: Heiko Karstens · Kalkkuhle 1 · 23881 Gretenberge

LG Hessen

LO Kathrin Helwig · Sportweg 35 · 34613 Schwalmstadt · 06691-915350 · helwig-muench@t-online.de
Stellv. LO Heike Peter · Konrad Adenauer Strasse 35 b · 34132 Kassel · 0561-4009465 · hpeter@brandau-kassel.de
GF/KW Holger Briel · Frankenberger Strasse 2 · 35094 Lahntal-Göttingen · 06423-963773 · Holger.Briel@gmx.de
GZW Ralf Helwig · Sportweg 35 · 34613 Schwalmstadt · 06691-915350 · helwig-muench@t-online.de
Beisitzer Marion Ewers · Kälberhof 5 · 34396 Niedermeiser · 05676-1585 · marion.ewers@web.de
Beisitzer Johannes Achenbach · Biedenkopfer Strasse 19 · 35216 Biedenkopf Dexbach · 06461-3805 · Johannes.Achenbach@gmx.de

LG Niedersachsen

LO Silvia Mehmel-Edeler · Rittergut Ankensen 1 · 31234 Edemissen · Tel.05176/923232 · Fax 05176/923173 · E-mail: Hedeler@web.de
stellv. LO Eva-Maria Wirth · Tilkentrift · 30916 Isernhagen · Tel. 05139/88272 · Fax 05139/408787
GF Dr. Heinrich Kreis · Klaus-Groth-Straße 5 · 21220 Seevetal · Tel. 04105/83617
KW Heinrich Edeler· Rittergut Ankensen 1 · 31234 Edemissen · Tel.05176/923232 · Fax 05176/923173 · E-Mail: Hedeler@web.de
PO Silvia Mehmel-Edeler · s. o.
stellv. PO Eva-Maria Wirth · s. o.
GZW Carina Loszynski, Lupinenhof, 21368 Dahlenburg, Tel. 05851/7277

LG Nordrhein-Westfalen

LO Andreas Gontard · Rotgerweg 5 · 44229 Dortmund · Tel.0231/73934 · Fax 0231/736544 · andreasgontard@arcor.de
stellv.LO Hans-Gerd Hohoff sen. · Auf dem Kampe 15 · 59505 Bad Sassendorf · Tel.02921/55391
GF Axel Meyer · Büdericher Str. 9 · 41564 Kaarst · Tel. 02131/797707 · Fax 02131/797708 · ameyer-germany@t-online.de
KW Karl Huesmann · Ahlener Str. 46 · 59227 Ahlen · Tel. 02528/8254 · Fax 02528/929801 · E-Mail: kwhuesmann@t-online.de
PO Andreas Gontard · Rotgerweg 5 · 44229 Dortmund · Tel.0231/73934 · Fax 0231/736544 · andreasgontard@arcor.de
GZW Christian Lücke, Ludgerusweg 2, 33758 Schloß-Holte, Stukenbrock, Tel. 05257/938420 · Sennerwilddieb@web.de
stellv. GZW Karl-Heinz Horstmann · Eifelstr. 10 · 48151 Münster · Tel.+Fax 0251/754378
Beisitzer: Karsten Kamber · Dickerstr. 82 · 46539 Dinslaken · Tel.: 02064/3997562 · E-Mail: k.kamber@gmx.de
Beisitzer Axel von Lepel · Am Stadtwald 35 · 42897 Remscheid · Tel. 02191 348358

LG Rheinland-Pfalz/Saarland

LO: Reiner Puderbach, 56587 Strassenhaus, Im Winkel 25, Tel.: 02634/964181, Mobil: 015209880501, E-Mail: reiner.puderbach@online.de
Stellv. LO/KW: Gerhard Heger, 67731 Otterbach, Eggerstr. 8, Tel.: 06301/32673, Mobil: 01639767033, E-Mail: gerhard.heger@web.de
PO: Wolfgang Lorenz, Wiesenweg 8, 67582 Mettenheim, Tel.:062426249, Mobil :01758867420, E-Mail: lorenz-w@freenet.de
GF: Undine Müller, 51518 Minheim, In der Olk 14, Tel.: 06507/992233, Mobil: 01718389392, E-Mail: undine.mueller@gmx.de
ZW: N.N.
Beisitzer: Karlheinz Pfiffi, 66851 Horbach, Hauptstr. 63, Tel.: 06333, E-Mail: a.pfiffi@web.de

LG Thüringen/Sachsen

LO+GZW Horst Zimmermann, Schulstraße 7a, 99713 Abtbessingen, Tel./Fax 036020/88787 · Mobil 0177 616 3622
GF Mandy Scherzl, Schulstraße 17, 98597 Breitungen/Werra Tel. 036848/81172 · Mobil 0170 412 3268

Verein Ungarischer Vorstehhunde e.V.(VUV)

Mitglied im JGHV–VDH–FCI

Ehrenvorsitzender:

Gerhard Delhougne

Der Vorstand und die Fachreferenten

1. Vorsitzender:
Heiko Bormann · Birkenweg 28 · 29308 Winsen/Aller · Tel. 0 51 43 / 31 35 · Fax: 0 51 43 / 31 29 ·
E-Mail: praesident@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

2. Vorsitzender und Justitiar:
Björn Ebeling · Triftstraße 13 · D-31228 Peine · Tel. 05171/76310 · E-Mail:vizepraesident@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Geschäftsführer:
Winfried Hammer · Panoramastr. 36 · 73630 Remshalden · Tel. 07151/71294 · Fax 032121227709 ·
E-Mail: gf@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Hauptzuchtwartin:
Rita Lehner, Irnkofen 3, 93089 Aufhausen, Tel. 09454/479, Fax 939043, E-Mail: hzw@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Stellv. Hauptzuchtwartin:
Linda Lachmund · Osterholzer Dorfstr. 73 · 28307 Bremen · Tel. 0421/4173093 · Tel. Büro 0421/4081404 · Fax 0421/4173093 · E-Mail: hzw-stellv2@verein-ungarischer-vorstehhunde.de
Heinrich Tiedemann, Heerde 57, 27245 Kirchdorf, Tel. 04273/553 o. 699, Fax 1809 ·
E-Mail: hzw-stellv1@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Kassenführerin:
Carmen Holthus · Dörrieloh 79 · 27259 Varel · Tel. 04274/963961 · Tel. Büro 04274/931411
E-Mail: kasse@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Zuchtbuchführerin:
Elisabeth Vogl-Leierseder, Sperlingstraße 2, 82377 Penzberg · Tel.: 08856/8024885, Fax: 08856/8036267 ·
E-Mail: zba@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Obmann für das Prüfungswesen:
Karl-Hermann Kleyboldt, Zu den Moorteilen 109, 49448 Quernheim, Tel. 05443/669,
E-Mail: po@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Stellv. Obmann für das Prüfungswesen:
Klaus Rogge, Deliusweg 6a, 22391 Hamburg, Tel. 040/5361385, Fax 53670710,
E-Mail: po2@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Obmann für das Zuchtrichterwesen:
Uwe Fischer, Lindenallee 13, 31536 Neustadt 1, Tel. 05032/3100, Fax 05032/64266,
E-Mail: zuchtrichter-obmann@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Zuchtschaubeauftragter:
Marion Ewers, Kälberhof 5, 34396 Niedermeiser, Tel. 05676/1585, E-Mail: marion.ewers@web.de

Redaktion LAUT & ECHO:
Karl-Heinz Geilersdörfer, Luppersricht 16, 92256 Hahnbach, Tel.: 09664/1482,
E-Mail: l-und-e@verein-ungarischer-vorstehhunde.de
Theodor Janisch, Schulstr. 22, 41564 Kaarst, Tel.: 02131/769692, Fax; 02131/769693,
E-Mail: t.janisch@arcor.de
Alle Beiträge für „Laut und Echo“ müssen entweder auf Datenträger oder als Anhang einer E-Mail an Theodor Janisch geschickt werden.

Mitgliedsbeitrag pro Jahr 40,00 Euro.
Bankverbindung: Verein Ung. Vorstehhunde
Kontonummer 191074541 bei der KreissparkasseGrafschaft Diepholz BLZ 256 513 25
IBAN 12 2565 1325 0191 0745 41 · BIC BRLADE21DHZ

Redaktionsschluss für Laut & Echo 104
23. 02. 2012

Verein Ungarischer Vorstehhunde e.V.(VUV)

Mitglied im JGHV–VDH–FCI

Ehrenvorsitzender:

Gerhard Delhougne

Der Vorstand und die Fachreferenten

1. Vorsitzender:
Heiko Bormann · Birkenweg 28 · 29308 Winsen/Aller · Tel. 0 51 43 / 31 35 · Fax: 0 51 43 / 31 29 ·
E-Mail: praesident@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

2. Vorsitzender und Justitiar:
Björn Ebeling · Triftstraße 13 · D-31228 Peine · Tel. 05171/76310 · E-Mail:vizepraesident@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Geschäftsführer:
Winfried Hammer · Panoramastr. 36 · 73630 Remshalden · Tel. 07151/71294 · Fax 032121227709 ·
E-Mail: gf@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Hauptzuchtwartin:
Rita Lehner, Irnkofen 3, 93089 Aufhausen, Tel. 09454/479, Fax 939043, E-Mail: hzw@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Stellv. Hauptzuchtwartin:
Linda Lachmund · Osterholzer Dorfstr. 73 · 28307 Bremen · Tel. 0421/4173093 · Tel. Büro 0421/4081404 · Fax 0421/4173093 · E-Mail: hzw-stellv2@verein-ungarischer-vorstehhunde.de
Heinrich Tiedemann, Heerde 57, 27245 Kirchdorf, Tel. 04273/553 o. 699, Fax 1809 ·
E-Mail: hzw-stellv1@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Kassenführerin:
Carmen Holthus · Dörrieloh 79 · 27259 Varel · Tel. 04274/963961 · Tel. Büro 04274/931411
E-Mail: kasse@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Zuchtbuchführerin:
Elisabeth Vogl-Leierseder, Sperlingstraße 2, 82377 Penzberg · Tel.: 08856/8024885, Fax: 08856/8036267 ·
E-Mail: zba@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Obmann für das Prüfungswesen:
Karl-Hermann Kleyboldt, Zu den Moorteilen 109, 49448 Quernheim, Tel. 05443/669,
E-Mail: po@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Stellv. Obmann für das Prüfungswesen:
Klaus Rogge, Deliusweg 6a, 22391 Hamburg, Tel. 040/5361385, Fax 53670710,
E-Mail: po2@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Obmann für das Zuchtrichterwesen:
Uwe Fischer, Lindenallee 13, 31536 Neustadt 1, Tel. 05032/3100, Fax 05032/64266,
E-Mail: zuchtrichter-obmann@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Zuchtschaubeauftragter:
Marion Ewers, Kälberhof 5, 34396 Niedermeiser, Tel. 05676/1585, E-Mail: marion.ewers@web.de

Redaktion LAUT & ECHO:
Karl-Heinz Geilersdörfer, Luppersricht 16, 92256 Hahnbach, Tel.: 09664/1482,
E-Mail: l-und-e@verein-ungarischer-vorstehhunde.de
Theodor Janisch, Schulstr. 22, 41564 Kaarst, Tel.: 02131/769692, Fax; 02131/769693,
E-Mail: t.janisch@arcor.de

Alle Beiträge für „Laut und Echo“ müssen entweder auf Datenträger oder als Anhang einer E-Mail an Theodor Janisch geschickt werden.

Mitgliedsbeitrag pro Jahr 40,00 Euro.
Bankverbindung: Verein Ung. Vorstehhunde
Kontonummer 191074541 bei der KreissparkasseGrafschaft Diepholz BLZ 256 513 25
IBAN 12 2565 1325 0191 0745 41 · BIC BRLADE21DHZ

Redaktionsschluss für Laut & Echo 104
23. 02. 2012

Die neugewählte Vorstandschaft 2011

1. Vorsitzender:
Heiko Bormann
Birkenweg 28 · 29308 Winsen/Aller
Tel. 0 51 43 / 31 35 · Fax: 0 51 43 / 31 29 ·
E-Mail: praesident@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

2. Vorsitzender und Justitiar:
Björn Ebeling
Triftstraße 13 · D-31228 Peine
Tel. 05171/76310
E-Mail:vizepraesident@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Geschäftsführer:
Winfried Hammer
Panoramastr. 36 · 73630 Remshalden
Tel. 07151/71294 · Fax 032121227709 ·
E-Mail: gf@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Hauptzuchtwartin:
Rita Lehner
Irnkofen 3, 93089 Aufhausen
Tel. 09454/479, Fax 939043,
E-Mail: hzw@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Kassenführerin:
Carmen Holthus
Dörrieloh 79 · 27259 Varel
Tel. 04274/963961 · Tel. Büro 04274/931411
E-Mail: kasse@verein-ungarischer-vorstehhunde.de